STADT **BRANDIS**

Ausgabe 8/2017
21. August 2017

Brandiser Stadtjournal

Amtsblatt der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis, Polenz

Rossmann am Markt

Denkmalschutz meldet Bedenken an
Vor rund drei Jahren trat die Dirk Rossmann GmbH an die Stadt heran, um ein adäquates Grundstück für die Ansiedlung der Drogeriekette in Brandis zu finden. Nach Prüfung mehrerer Möglichkeiten blieb das Gelände, auf dem der Ratskeller steht, als einzige Alternative. So könnte man dem Einzelhandelskonzept des Innenbereichs Rechnung tragen, es gäbe den Schandfleck am Markt nicht mehr und Brandis hätte endlich wieder eine Drogerie.

Kulturelles Zentrum

Musikarche feiert 5-Jähriges
Es war eine ehemalige Wäscherei, das Gelände war vermüllt, Ranken, Büsche und Bäume hatten das Gebäude bereits für sich in Anspruch genommen. Mit viel Engagement, Fleiß, Eigenleistung und Mut wurde am Grimmaischen Platz 8-10 die Musikarche gebaut. Nun blicken die Macher um Hans Ross bereits auf eine 5-jährige Geschichte zurück – und es gibt neben Festtagen auch eine Festschrift.

Liebe Leserinnen und Leser,

seit fast einem Jahr ist auf Grund der Einsturzgefahr des alten Ratskellers die Rathausgasse gesperrt; seit vielen Jahren bemüht sich die Stadt um einen Investor, der dieses Gebäude saniert und erhält; trotz etlicher Gespräche scheint dies aussichtslos, da die immens hohen Investitionen einer Sanierung betriebswirtschaftlich nicht abbildbar sind. Derweil verfällt das Haus weiter, muss wegen Einsturzgefahr gesichert werden und Bürger sowie vor allem unsere Händler in der Innenstadt äußern ihren Unmut.

Es ist vollkommen nachzuvollziehen, dass bei historischen Gebäuden der Erhalt im Vordergrund stehen muss. Es ist gut, dass es einen Denkmalschutz gibt, der darauf achtet und dieses Interesse stark vertritt. Aber: Denkmalschutz ist ein zu vertretendes Interesse, nicht das einzige. Neben dem Denkmalschutz gibt es das im Leitbild ganz klar formulierte Interesse der Bürgerschaft nach einer attraktiven Innenstadt mit einem lebendigen Marktplatz und guten Einkaufsmöglichkeiten.

Möglicherweise kommt jetzt Bewegung in die Fragestellung: die Drogeriekette Rossmann hat ein klares Bekenntnis für Brandis artikuliert. Aufgrund baurechtlicher Rahmenbedingungen steht uns zurzeit nur ein Grundstück zur Verfügung: das des Ratskellers. Aber auch für Rossmann steht fest, dass eine Sanierung nicht möglich ist und ein Drogeriemarkt nur mittels eines Neubaus realisiert werden kann.

Und nun sind wir an dem Punkt, an dem es gilt, Interessen abzuwägen: Sollen wir weiter abwarten in der vagen Hoffnung, dass sich irgendwann doch noch eine Lösung für den Ratskeller findet? Oder begleiten wir eine Neuansiedlung Rossmanns und sorgen dafür, dass dieser Neubau sich in das Ensemble des Marktes gut einfügt und wir einen völlig neuen Impuls für unsere Innenstadt bekommen? Die Entscheidung muss jeder für sich treffen. Ich lasse mich da von der Vision aus dem Leitbild unserer Stadt leiten: „Die Brandiser Innenstadt ist die lebendige Mitte der ganzen Stadt.“ Ein von vielen lang ersehnter Drogeriemarkt könnte dabei den entscheidenden positiven Impuls geben.

Ihr Arno Jesse, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Von der Wäscherei zum Kultur-Zentrum
3 Fragen an ... Hans Ross 3

4 Drogeriemarkt will auf den Markt
Denkmalschutz meldet Bedenken an

Interview mit Rossmann-Sprecher
Josef Lange 5

6 Online-Befragung zum Stadtentwicklungskonzept

Tradition zum Schulanfang
Chromglanz historischer Fahrzeuge 7

8 Amtliche und Nichtamtliche
Bekanntmachungen

Ferienzeit in der Kita „Regenbogen“; Nachlese
Festwochenende Feuerwehr Brandis 10

12 Kegel-Weltmeister zu Gast in Brandis
Sommerfilmabend am Kulturhaus Beucha

Tag der offenen Tür am Entsorgungsstandort
Cröbern 13

Impressum

Brandiser Stadtjournal Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz

Herausgeber: Stadt Brandis

Verantwortlich für den Amtlichen & Nichtamtlichen Teil:
Stadt Brandis, vertreten durch den Bürgermeister Arno Jesse

Verantwortlich für das Brandiser Stadtjournal und Anzeigen:
SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna • Tel.: 03433 207329 • Fax: 207331
redaktion@suedraumverlag.de • www.druckhaus-borna.de

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

(Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)

Fotos: Stadt Brandis (Titel), Stadt Brandis, Roger Dietze, Fotolia: Beata Becla (S. 9), Kirsty Pargeter (S.12), Zagorodnaya (S. 30) bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 6.000 Exemplare kostenlos in die Haushalte und Firmen der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz, zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Brandis oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Laufende Ausgaben-Nummer: 53 (08 / 2017), Erscheinungstermin 21.08.2017 / Redaktionsschluss 03.08.2017

Die Ausgabe 09 / 2017 erscheint am 18.09.2017 (Redaktionsschluss 31.08.2017). Weitere Exemplare des Brandiser Stadtjournal, des Brandiser Stadtführer und der Imagebroschüre erhalten Sie in der Stadtverwaltung Brandis.

VON DER WÄSCHEREI ZUM KULTUR-ZENTRUM

Wer die alte Wäscherei in der Grimmaischen Straße noch kennt, weiß zu schätzen, was in den letzten Jahren dort entstanden ist. Die Musikarche als kultureller Mittelpunkt von Brandis. Und dabei sind es „erst“ fünf Jahre, auf die die Mannschaft um Hans Ross zurückblicken kann. Ein Grund zurückzuschauen und stolz auf das Erreichte zu sein, haben die Mitglieder des Musikarche Brandis e. V. allemal. Deshalb wird es Anfang September auch drei Festtage geben, die das Geschaffte und das Engagement aller Beteiligten würdigen sollen.

Zu Beginn des aufreibenden Abenteuers Musikarche hieß es, einen Verein zu gründen und entsprechende Fördermittel zu akquirieren. Aber die wurden nur bei vorliegender Baugenehmigung ausgereicht. Dank vieler glücklicher Umstände und beharrlichem Arbeiten wurde diese im Dezember 2010 seitens des Landratsamtes ausgereicht. Im April 2011 folgte der Fördermittelbescheid. Es konnte losgehen. Eine zugewucherte Ruine, ein mit Brombeerpflanzen zugewachsenes, fast unzugängliches Grundstück und vor allem ein 23 Meter hoher Schornstein, der per Hand abgetragen werden musste, entmutigten die Vereinsmitglieder und Helfer nicht. Im Gegenteil: Mit der Entsorgung des gesammelten Schrotts und der damals guten Rohstoffpreise konnte eine finanzielle Grundlage für den Abriss geschaffen werden. Nach Ausschreibung der Baumaßnahmen, den entsprechenden Maurer-, Zimmer- und Dachdecker-Arbeiten konnte bereits am 7. Oktober 2011 Richtfest gefeiert werden.

So sieht das Haus heute aus.

Mittlerweile hat sich die Musikarche, auch mit der jährlichen finanziellen Unterstützung der Stadt, zu einem kulturellen Zentrum von Brandis entwickelt. „Wir bauen auf dieses tolle Engagement und sind sehr froh über die außerordentlich positive Entwicklung der Musikarche“, betont Bürgermeister Arno Jesse. Das Programm der Festtage vom 1. bis 3. September steht im Kulturkalender dieser Ausgabe.

Bevor die Musikarche gebaut wurde, stand auf dem Gelände eine Wäscherei. (Foto: Gottschalk)

3 Fragen an... Hans Ross

Was bedeutet die Wetterfahne?
Die Wetterfahne sollte das i-Tüpfelchen für den Turm werden. Durch Kontakte in meine alte Heimat hatte ich den Wetterfahnenmacher Raimund Müller in der Nähe von Kehl am Rhein ausfindig gemacht. Mit ihm besprach ich das Objekt, legte Fotos und Bauzeichnungen vor. So wurde die Idee geboren, durch die Gestaltung der Wetterfahne auf ein Haus voller Musik und Kreativität hinzuweisen – genau das, was in dem Haus geschieht. Um den Entwurf herzustellen, wurden mehrere Musiker des Musikvereins mit ihren Instrumenten im Profil fotografiert. Ich glaube Insider erkennen auch, wer es letztlich auf die Wetterfahne geschafft hat.

Es sind nun fünf Jahre, in der die Musikarche mit Leben gefüllt wird. Warum gibt es trotz dieses „kleinen Jubiläums“ bereits eine Festschrift?
Ganz einfach. Für die Geschichte und nachfolgende Generationen ist es wichtig, den Werdegang festzuhalten. Und ich dachte mir, ich schreibe es auf, solange ich es noch kann. Und ganz ehrlich: Es hat riesigen Spaß gemacht, die Jahre inklusive Vorbereitung und Bau Revue passieren zu lassen.

Wo sehen Sie die Musikarche in Zukunft?
Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam mit dem Musikverein den richtigen Weg eingeschlagen haben. Manchmal könnten wir bei den vielen Anfragen noch einige Räume mehr gebrauchen. Denn nicht nur Musik spielt hier eine große Rolle. Familienfeiern, kreative Kurse, Konzerte, Kabarett, Spielplatzfest, Tanzstudio oder Singen für Jedermann sind nur ein Bruchteil von den vielen verschiedenen Möglichkeiten, die die Musikarche für Brandiser und ihre Gäste bietet. Im Übrigen finden hier auch regelmäßig die Treffen der Mit-Mach-Stadt statt. Einem Projekt, welchem ich sehr offen gegenüberstehe. Denn innerhalb dieses Kreises, in den jeder Brandiser eingeladen ist, werden Bürgerbeteiligung und die Ideen der Menschen ernst genommen und zu echten Projekten entwickelt, an denen man mitarbeiten kann. So ist es möglich, etwas Greifbares für die Stadt und die Ortsteile zu schaffen. Und wenn es eben die Patenschaft für die Bepflanzung von Baumscheiben ist. Auch solche Ideen sind mit Mut, Engagement und Überzeugung umsetzbar. Ich bin überzeugt, dass die Musikarche als Dreh- und Angelpunkt für Kultur, Veranstaltungen und Projekte im gesellschaftlichen Leben der Stadt ein Mittel- und Anlaufpunkt ist und bleiben wird.

Hans Ross, Vorsitzender des Vereins Musikarche Brandis e. V.

DROGERIEMARKT WILL AUF DEN MARKT

Denkmalschutz meldet Bedenken an

Seit fast drei Jahren bemühen sich Bürgermeister, Verwaltung und die Drogeriekette Dirk Rossmann um einen Standort in Brandis. Und dieser wurde auch gefunden: an der Stelle, wo jetzt noch der marode und weiträumig abgesperrte alte Ratskeller steht, könnte ein modernes, den Gegebenheiten des Marktes angepasstes Geschäfts- und Ärztehaus errichtet werden. Jesse: „Mit Hinblick auf das Einzelhandelskonzept haben wir gemeinsam mit Rossmann schnell diesen als einzig möglichen Standort gefunden. Ziel war es natürlich, Rossmann als Frequenzbringer für uns zu gewinnen. Jeder weiß, wie nötig Brandis einen Drogeriemarkt hat. Und zudem hätten wir endlich eine Lösung für unseren einsturzgefährdeten Ratskeller, der aus Gutachtersicht immer weiter verfällt und nur mit einem immensen finanziellen Aufwand erhalten werden könnte."

So könnte das Ensemble nach den Vorstellungen der Dirk Rossmann GmbH in Brandis aussehen.

Gutachten bescheinigen extrem maroden Zustand

„Das Gebäude ist eine tickende Zeitbombe", schätzte das mit einer Routine-Untersuchung beauftragte Leipziger Ingenieur- und Planungsbüro Prof. Schubert – Jablonowski in einem Gutachten bereits vor einem Jahr ein. Man möge sicherlich nicht errechnen können, wann ein drohender Einsturz stattfindet. Jedoch sei es so, dass die Gefahr täglich wachse und Gefahr im Verzug zu attestieren sei. Das vorliegende Gutachten bescheinigt ebenso, dass der bauliche Zustand des Gebäudes eine Sicherung für eine nachfolgende Instandsetzung nicht zulasse. Daraufhin musste die Rathausgasse gesperrt werden, umfangreiche Sicherungsmaßnahmen wie die Absperrung am Markt wurden in die Wege geleitet. Um den Zustand wissend, fanden über mehrere Jahre hinweg immer wieder Gespräche mit dem Denkmalschutz und der Bauordnungsbehörde statt, um eine Abrissgenehmigung zu erwirken – ohne Ergebnis.

Ende vergangenen Jahres wurde das Gebäude samt Grund und Boden erneut zum Kauf ausgeschrieben – Rossmann beteiligte sich als einziger Investor. Ein erster Entwurf liegt inzwischen vor. Bürgermeister Arno Jesse: „Aus meiner Sicht ist der sehr gelungen. Er greift die Atmosphäre und Kulisse des Markplatzes auf und adaptiert die Geschichte des Platzes."

In der Folge kam es auch schon zu mehreren Treffen mit der Denkmalschutzbehörde. „Dem Wunsch des Denkmalschutzes und sicher auch einiger Bürger nach Erhalt des Gebäudes kann ich durchaus nachvollziehen. Ich stimme auch zu, dass ein solcher Erhalt als erstes angestrebt werden sollte. Allerdings zeigen Gespräche und Besichtigungen mit zahlreichen Interessierten ebenso wie alle Gutachten, dass eine Sanierung des Ratskellers wirtschaftlich nicht darstellbar ist. Seit fast 10 Jahren drehen wir uns im Kreis und der Zustand des Gebäudes wird monatlich prekärer."

Drogerist Rossmann erwartet zeitnahe Aussage

Trotz dieses Werdeganges besteht der Denkmalschutz nach wie vor auf den Erhalt des Gebäudes und verweist auf eine weitere Interessenbekundung. Jesse: „Tatsächlich hat sich nachträglich ein Interessent gemeldet, der den Ratskeller sanieren möchte. Aber dieser hat inzwischen sein Interesse zurückgezogen, da eine Sanierung ohne erhebliche öffentliche Mittel nicht möglich sei."

Jesse befürchtet nun, zum wiederholten Male ergebnislos mit leeren Händen dazustehen, während der Ratskeller weiter einzustürzen droht. Auch Rossmann wollte sich aufgrund der Schwierigkeiten schon zurückziehen. Ein kürzlich stattgefundenes Gespräch zwischen Bürgermeister Jesse und dem Investor führte aber zum Ergebnis, dass alle Beteiligten noch mal das Gespräch suchen wollten und Rossmann deswegen sein Angebot vorläufig aufrechterhält.

„Da wir leider nicht mehr mit einer kurzfristigen Lösung rechnen, habe ich mich entschlossen, für die Marktseite weitere Sicherungsmaßnahmen einzuleiten, die immerhin dazu führen, dass der Markt wieder frei zugänglich wird", erklärt Arno Jesse. So wird vor der Gebäudefassade eine Schutzgerüstkonstruktion aufgebaut. Diese Konstruktion hat eine Tiefe von 3,50 m und hat einen Fassadenabstand von 50 cm, steht also statisch selbstständig. Damit ist abgesichert, dass von dieser Seite Passanten geschützt sind und der Markt für Personen und den Verkehr wieder freigegeben werden kann. Dafür fallen Kosten in Höhe von ca. 10.000 Euro an.

Rossmann erwartet nunmehr eine baldige verbindliche Aussage. Jesse: „Aus meiner Sicht wäre es für die Stadt Brandis, ihre Bürger aber auch für die Innenstadt und deren Händler fast ein Lottogewinn, wenn Rossmann sich am Markt ansiedeln könnte. Ich hoffe sehr, dass wir doch noch einen gemeinsamen Weg mit dem Investor und dem Denkmalschutz finden können. Wir brauchen hier eine Lösung, sonst sterben Markt und Innenstadt."

INTERVIEW MIT ROSSMANN-SPRECHER JOSEF LANGE

Was macht Brandis im Allgemeinen und den Standort am Markt im Besonderen für Rossmann so attraktiv?
Brandis profitiert von Leipzigs Wachstum. Im Einzugsgebiet von Brandis wohnen zusätzlich rund 15.000 Menschen, was für Rossmann ausreichend ist. Wir gehen davon aus, dass unser Markt auf Grund seiner guten Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel sowie der Nähe zum Edeka für uns als Standort sehr gut geeignet ist. Auch die umliegenden Geschäfte werden von der Ansiedlung profitieren.

Rossmann hält sein Interesse aufrecht, obwohl sich der Denkmalschutz gegen den Abriss des Ratskellers ausspricht?
Rossmann hat sich im Februar 2017 an einer Ausschreibung beteiligt und diese gewonnen. Unser Projekt sieht den Abbruch vor. Das Gebäude wurde von Statikern und Gutachter geprüft und ist für unsere Zwecke statisch nicht zu halten. Für Rossmann kommt nur ein Abbruch mit Neubau in Frage. Wir benötigen eine Verkaufsfläche von rund 750 m² plus Nebenfläche. Es sind Mieträume im 1. OG für Büro / Praxen vorgesehen.

Mit wie vielen Arbeitsplätzen wäre bei einer Realisierung zu rechnen?
Das hängt von mehreren Faktoren ab. Rossmann beschäftigt vorwiegend Frauen beziehungsweise Mütter, die oft nur in Teilzeit arbeiten können. In der Regel entstehen acht bis zwölf Arbeitsplätze.

Interview: LVZ

Brandis wird zu Riesen-Flohmarkt

Für den am 2. September stattfindenden Hof-Flohmarkt haben sich bereits mehr als 25 Interessenten angemeldet. Von 11 bis 17 Uhr können an diesem Tag von Privatpersonen nicht mehr benötigte, aber noch gebrauchsfähige Gegenstände an Besucher verkauft werden – unkompliziert, selbstorganisiert, gebührenfrei. Auf die Idee kamen die Organisatoren, als sie einen Hofflohmarkt in einer anderen Stadt miterleben durften. Das Konzept und die tolle Stimmung haben sie begeistert. Neben den einmaligen Schnäppchenangeboten bietet sich sicher auch die Gelegenheiten für den einen oder anderen netten Plausch mit bekannten und bisher unbekannten Nachbarn und vielleicht auch spannende Einblicke in Brandiser Hinterhöfe oder Gärten.

Zu beachten:

- Jede teilnehmende Hausgemeinschaft präsentiert ihre Schätze direkt vor der eigenen Haustür und ist für Gestaltung und Verkauf selbst verantwortlich.
- Der Flohmarktverkauf findet auf privater Fläche statt, also im Hof oder im Vorgarten. (Für die Nutzung von öffentlichen Flächen wie Gehwegen etc. ist ein persönlicher Antrag beim Ordnungsamt nötig).

Verkauft werden darf alles, außer Speisen und Getränke. Händler sind nicht zugelassen, der Hofflohmarkt ist eine nachbarschaftliche, nicht-gewerbliche Aktion! Die bisherigen Teilnehmer werden auf dem Online-Stadtplan der Stadt Brandis als Übersichtskarte veröffentlicht. Zu finden auf der Homepage www.kartenblatt.de/brandis, über Service gelangt man zu dem Punkt Hofflohmarkt. Klickt man dort auf die Pin-Nadel, erscheinen alle Teilnehmer auf der Karte. Diese wird je nach Anmeldungen immer aktualisiert. Weil die Nachfrage in den letzten Wochen groß geworden ist und nicht abreißt, wurde der Anmeldeschluss verlängert. Wer mitmachen möchte, kann sich bis 26. August anmelden: http://www.mitmachen.mit-mach-stadt.de.

Diese und viele andere neckische Handarbeitssachen werden bei den „kreativen Händen" hergestellt.

Mit-Mach-Stadt als Knotenpunkt

Zugute kommt den Organisatoren des Hofflohmarktes dabei die Mit-Mach-Plattform www.mitmachen.mit-mach-stadt.de, die aus dem Projekt Innovationskommune Sachsen entsprungen ist. Auf dieser digitalen Plattform können sich einzelne Bürgerinnen und Bürger austauschen. Will man sich spontan zu Aktivitäten verabreden – ob im Bereich Freizeit, Stadtraumgestaltung, Kunst und Kultur oder zur allgemeinen Verbesserung der Lebensqualität in der eigenen Nachbarschaft – die Planung gemeinsamer Aktionen, die Diskussion über bestimmte Themen, das Finden von Mitstreiterinnen und Mitstreitern für die eigene Idee oder die Terminierung des nächsten Treffens können über diese Plattform abgewickelt werden.

Diese Möglichkeit nutzte auch die Brandiserin Anja Golsch. Sie lud am 1. August erstmals zu den „kreativen Händen" ein. Insgesamt kamen sechs Frauen zusammen, die sich mit Nähmaschine, Häkel- und Stricknadeln „bewaffnet" während der Handarbeit darüber austauschten und gegenseitig halfen. Nun soll dieses Treffen jeden ersten Dienstag im Monat, 19 Uhr in der Musikarche stattfinden – wer mitmachen möchte ist herzlich eingeladen.

Bei Fragen zu der Mit-Mach-Plattform kann man sich an Sandra Langer, E-Mail: langer@stadt-brandis.de wenden.

ONLINE-BEFRAGUNG ZUM STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Mit Unterstützung von zwei Büros aus Leipzig erarbeitet die Stadtverwaltung Brandis derzeit ein integriertes Stadtentwicklungskonzept, kurz InSEK genannt. Das wird nicht nur als Grundlage für künftige Förderungen durch den Bund und den Freistaat Sachsen betrachtet, sondern auch als zukunftsfeste, strategische, fortschreibungsfähige Konzeption für den künftigen Entwicklungsweg der Stadt. In dem Betrachtungszeitraum bis zum Jahr 2030 werden die kommunalen Handlungsfelder und die einzelnen Ortsteile auf spezifische Stärken und Schwächen analysiert, mögliche Alleinstellungsmerkmale und Zukunftspotenziale herausgearbeitet sowie Handlungsschwerpunkte festgeschrieben. Das Ziel besteht darin, eventuellen Fehlentwicklungen, die die Tragfähigkeit von Einrichtungen der sozialen und technischen Infrastruktur gefährden könnten, von vornherein entgegenzuwirken.

Dabei möchte die Stadt Brandis eine breite Beteiligung und Unterstützung verschiedenster Akteure ermöglichen, wozu, nach einer bereits stattgefundenen Einwohnerversammlung am 22. Juni, die vorliegende Umfrage beitragen soll. Die Themenfelder, die dabei betrachtet werden, sind weit gestreut und reichen von der Bevölkerungsentwicklung, über Kinder-, Jugend- und Seniorenbetreuung, bürgerliches Engagement und Vereinsleben, Daseinsversorge, öffentlichen Personen- und Nahverkehr, bauliche Entwicklung, Klimaschutz bis hin zur Wirtschafts- und Tourismusförderung.

„Das ist für alle Bürgerinnen und Bürger eine Möglichkeit, sich aktiv an der Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile zu beteiligen“, ruft Bürgermeister Arno Jesse zum Mitmachen auf. In den letzten Jahrzehnten wurde viel erreicht, dennoch gibt es sicherlich auch Bereiche in denen noch verborgene Entwicklungsmöglichkeiten erkannt und Handlungsbedarf gesehen wird.

Auf dem Beteiligungsportal der Stadt Brandis, welches über die städtische Homepage zu finden ist, kann man anonym an der Befragung teilnehmen. Der Fragebogen ist bis zum 30.09.2017 aktiv.

Stadt Brandis investiert rund 100.000 Euro in Schulen

Pünktlich zum Schulbeginn waren die Arbeiten in den Brandiser Schulen beendet. Während die Schüler ihre Ferien genossen, liefen die Sanierungsarbeiten auf Hochtouren.
Neben gesetzlich vorgeschriebenen allgemeinen Wartungsarbeiten wie beispielsweise an den Trennvorhängen in der Mehrzweckhalle, investiert die Stadt Brandis unter anderem auch in neue Fußböden an der Grundschule Brandis. „Der Flur hat komplett neuen Belag bekommen. Ebenso wie das Bibliothekszimmer. Im Sekretariat gab es neben dem neuen Fußboden auch neue Möbel und natürlich Malerarbeiten“, sagt Bürgermeister Arno Jesse. Neben den Klassenzimmern war vor allem der Flur sehr sanierungsbedürftig. „Der Fußboden zeigte deutliche Risse, Wellen und Verformungen. Manche Tür ging nicht mehr auf, ohne zu schleifen. Das alles ist jetzt in Ordnung gebracht und der Flur erstrahlt neu und hell“, so Jesse. Inklusive Reparaturen, Maler- und Wartungsarbeiten wurden allein in der Grundschule rund 50.000 Euro in den Sommerferien investiert. Ein wichtiger Bestandteil im neuen Doppelhaushalt 2017/18. Die Arbeiten gehören zu dem großen Sanierungspaket, welches darin für die Brandiser Grundschule geschnürt wurde. Insgesamt sollen dort in den nächsten beiden Jahren 630.000 Euro investiert werden. Neben Außendämmung und in Teilbereichen der Innenputz und die Deckenverkleidung sind außerdem Heizungs-, Sanitär- und Elektroarbeiten geplant.

Für rund 25.000 Euro wurden Arbeiten im Gymnasium durchgeführt. Hier wurde unter anderem in den Zimmern12 und 13 das Parkett auf Vordermann gebracht, eine Sitzgruppe erneuert sowie Netzwerktechnik installiert. Die einzelnen Arbeiten in den Ferien finden immer nach ihrer Notwendigkeit statt. Nur die regelmäßigen Grundreinigungen in den Einrichtungen gehören in der schulfreien Zeit zum Standard.

Der neue Fußboden in der Grundschule Brandis wurde in den Sommerferien verlegt.

TRADITION ZUM SCHULANFANG

Zum ersten Schultag in Brandis gehört seit Jahrzehnten der Zuckertütenbaum. Diese Tradition entstand bereits zu Zeiten der Freifrau Marie von Pentz Anfang des 20. Jahrhunderts. Der im Schloss lebenden Familie war auch die Entstehung der Kinderbewahranstalt „Marienstift“, einem Vorläufer der heutigen Kindergärten, zu verdanken. Die Freifrau gründete außerdem einen Fonds, um an jedem ersten Schultag Zuckertüten unter den Brandiser Schulkindern zu verteilen – jeder bekam die gleiche, egal ob arm oder reich. Damit zählt sie zu den ersten, die diesen Brauch in Sachsen eingeführt und mit privaten Mitteln unterstützt hat.

Diese Tradition war in den vergangenen Jahren eingeschlafen. Dank Bürgermeister Arno Jesse und Frank Mieszkalski, ehemaliger Bürgermeister und SPD-Fraktionsvorsitzender im Stadtrat, lebte diese Tradition nun zum Schulanfang am 5. August wieder auf. Insgesamt verteilte Arno Jesse 41 kleine Zuckertüten an die ABC-Schützen – natürlich nicht zu vergleichen mit den bis zu einem Meter großen der Eltern. „Ich finde es sehr schön, dass wir in unserer modernen, schnelllebigen Zeit an alte Traditionen anknüpfen. So lebt Geschichte weiter“, sagt Jesse.

Für die Klassen 1a und 1b gab es zur Einschulung kleine Zuckertüten von der Stadt Brandis.

Chromglanz historischer Fahrzeuge auf dem Markt

Zum mittlerweile 16. Oldtimertreffen lädt die Stadt Brandis am 26. August ab 9 Uhr auf den Markt ein. Hier können Liebhaber alter Autos wieder viele Raritäten bestaunen und miteinander fachsimpeln.

Mit historischen Gefährten startet um 10 Uhr die Oldtimerrallye. Gegen 12 Uhr werden die Fahrzeuge in einer Ausstellung präsentiert und um 14 Uhr findet die Siegerehrung der Oldtimerausfahrt statt. Günter Taubert führt durch das Programm.

Dazu gibt es Musik von der Disco Brennessel. Für ein umfangreiches gastronomisches Angebot ist gesorgt. Organisiert wird das Treffen von der Stadt Brandis und den Oldtimerfreunden Brandis, unterstützt vom Regional Verein Brandis e. V.

Zum 16. Oldtimertreffen wird am 26. August auf den Brandiser Markt eingeladen.

Markt an diesem Tag gesperrt

Das 16. Oldtimertreffen in Brandis am 26. August macht eine Vollsperrung des Marktes von 6 bis ca. 18 Uhr nötig. In den angrenzenden Straßen wird es außerdem eine veränderte Verkehrsführung geben. Alle Anlieger und Gewerbetreibenden werden gebeten, ihre Fahrzeuge an diesem Tag spätestens bis 6 Uhr vom Markt zu räumen. Eventuelle Lieferanten sind bitte zu informieren. Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch.

Sparkassen-Stiftung stellt 36.000 Euro für Projekte bereit

Die Stiftung der Sparkasse Muldental stellt im Jahr 2017 36.000 Euro bereit. Unterstützt werden damit Projekte aus den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Jugend- und Altenhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung. Weiterhin werden die Gelder sozialen, karitativen oder gemeinnützigen Einrichtungen im ehemaligen Muldentalkreis zugutekommen.

Die Projekte sollen eine möglichst große Breitenwirkung in der Gesellschaft haben und frühestens im 1. Quartal 2018 beginnen. Nicht unterstützt werden hingegen gewerbliche und kommerzielle Projekte, einzelne Personen sowie Pflichtaufgaben der Kommunen oder eines sonstigen Trägers.

Bitte reichen Sie Ihre Projektideen bis zum 1. September 2017 beim Vorstand der Stiftung ein. Unter allen Vorhaben werden förderwürdige Projekte ausgewählt und finanziell unterstützt. Nähere Informationen und das Antragsformular finden Sie unter www.sparkassenstiftung-muldental.de.

Infos auch unter der Telefonnummer 03437 991-1000. Ihren Antrag senden Sie bitte bis zum 1. September 2017 an: Stiftung der Sparkasse Muldental, Straße des Friedens 25, 04668 Grimma.

Brandis vergibt Sächsische Ehrenamtskarte

Ob Altenhilfe, Musik oder Sport, ob Kultur, Schule oder Brauchtumspflege – ehrenamtliche Arbeit ist in fast allen Bereichen des täglichen Lebens gefragt. Und heute vielleicht wichtiger denn je.

Eine attraktive Anerkennungsform für bürgerschaftliches Engagement ist die Sächsische Ehrenamtskarte. Die Vergabe dieser Karte ermöglicht allen sächsischen Gemeinden die einheitliche Würdigung des Ehrenamtes. In Brandis wird diese Karte nun ebenfalls auf Antrag ausgegeben.

Inhaber der Sächsischen Ehrenamtskarte bekommen Vergünstigungen zum Beispiel für den Besuch in Schwimmbädern, Schlössern und Museen. Wer berechtigt ist, solch eine Karte ausgehändigt zu bekommen und wie die Beantragung läuft, erfährt man auf der Homepage www.ehrenamt.sachsen.de. Die ausgefüllten Anträge können dann bei der Stadtverwaltung, Manja Schmähl, Zi. 2.4 während der Sprechzeiten vorgelegt werden.

Wir sind für Sie da

STADTVERWALTUNG BRANDIS
Markt 1 – 3, 04821 Brandis, Tel.: 034292 655-0,
Fax: 034292 655-28, www.stadt-brandis.de

115 IHRE BEHÖRDENNUMMER

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Mo. u. Mi.	nur nach Terminvereinbarung
Di.	09.00 – 11.30 / 13.00 – 19.30 Uhr
Do.	09.00 – 11.30 / 13.00 – 16.00 Uhr
Fr.	09.00 – 11.30 Uhr
Sa.	09.00 – 12.00 Uhr (jeden 4. Samstag im Monat)

Bürgermeister	655-12
Fachbereich Hauptverwaltung	
Allg. Verwaltung	655-22
Öffentlichkeitsarbeit	655-16
Schulen / Kita / Jugend	655-19 u. -29
Sozialverwaltung / Wohngeld	655-29
Kultur	655-19
Einwohnermeldewesen	655-44
Standesamt / Friedhof	655-48
Standesamt / Gewerbeangeleg.	655-43
Standesamt	655-45
Fachbereich Bau und Ordnung	
Allg. Bauverwaltung / Stadtplanung	655-52
Gebäudemanagement	655-25
Infrastrukturmanagement / Umwelt	655-57
Liegenschaftsmanagement	655-56
Sportstätten	655-24
Feuerwehrwesen	655-51
Ordnungsamt / Fundbüro	655-54
Fachbereich Finanzen	
Steuern / Abgaben / Gebühren	655-33
Stadtkasse	655-36 u. -37
Baubetriebshof	73192

Friedensrichterin
Isabell Engisch, Tel.: 034292 655-18,
E-Mail: friedensrichter@stadt-brandis.de
Sprechzeit: jeden 1. Dienstag im Monat von 17 bis 19 Uhr, Rathaus, 2. OG, Zimmer 2.9

Geschichtswerkstatt Brandis
Mo. bis Mi. sowie Fr., Tel.: 034292 655-66, E-Mail: geschichte-schreiben@stadt-brandis.de

Gleichstellungsbeauftragte
Franziska Nagel-Zahn
E-Mail: gleichstellung@stadt-brandis.de

Seniorenbeauftragter
Joachim Kühnel, Tel.: 034292 43477,
Mail: seniorenbeauftragter@stadt-brandis.de

Bürgermeistertreff Café Communale
jeden 2. Do. im Monat, 17 bis 18.30 Uhr
Ort: Café Bäckerei Keller, Markt

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
Mo.: 10 bis 14 Uhr, Di. und Do.: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Mi.: geschlossen, Fr.: 10 bis 15 Uhr, Telefon: 034292 79698

Öffentliche Bekanntmachung

über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Brandis wird an den Werktagen in der Zeit **vom 04. September 2017 bis 08. September 2017**

während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Brandis im

Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung Brandis
Zi. 1.16 (barrierefrei)
Markt 1 – 3
04821 Brandis

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.
Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 04. September 2017 bis 08. September 2017

spätestens am 08. September 2017 bis 11:30 Uhr
beim Einwohnermeldeamt der Stadt Brandis,
Zi. 1.16, Markt 1 – 3, 04821 Brandis,

schriftlich oder zur Niederschrift **Einspruch** einlegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat die Antragstellerin/der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum 03. September 2017 eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss das Wählerverzeichnis einsehen und ggf. einen Antrag auf Berichtigung stellen (Einspruch), wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis Nr. 154, Leipzig-Land** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag:

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter.
5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 3. September 2017) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 8. September 2017) versäumt hat,
b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadt Brandis gelangt ist.

Der **Wahlschein** kann (von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten)
bis zum 22. September 2017, 18:00 Uhr
Bei der Stadt Brandis mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
Eine telefonische Beantragung ist unzulässig.
Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15:00 Uhr, gestellt werden.
Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 5.2. Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15:00 Uhr stellen.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Stadt Brandis vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
Bei der Briefwahl muss der Wähler den amtlichen Wahlbrief (rot) mit dem darin befindlichen amtlichen Stimmzettelumschlag (blau), der den Stimmzettel enthält, sowie mit dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18:00 Uhr eingeht.
Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.
Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Brandis, den 24.07.2017

Arno Jesse, Bürgermeister

Nächste Sitzungen, voraussichtliche Termine:

Stadtratssitzung:	29.08.2017
Verwaltungsausschuss:	22.08.2017
Technischer Ausschuss:	12.09.2017
Kultur- und Sozialausschuss:	19.09.2017

Das nächste Amtsblatt erscheint am am 18.09.2017. Der Redaktionsschluss ist am 28.08.2017

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Die Stadt Brandis gratuliert zum Geburtstag

Geburtstage

Brandis

23.08.2017
Werner Schnieber 80. Geburtstag
24.08.2017
Renate Schneider 70. Geburtstag
26.08.2017
Dora Rieter 85. Geburtstag
28.08.2017
Rainer Wallner 70. Geburtstag
31.08.2017
Ruth Hannemann 85. Geburtstag
02.09.2017
Günter Engel 80. Geburtstag
Manfred Türpe 70. Geburtstag
06.09.2017
Christine Voigtländer 70. Geburtstag
Dieter Wittmann 70. Geburtstag
07.09.2017
Rosemarie Janecka 75. Geburtstag
08.09.2017
Helmut Drünkler 90. Geburtstag
Reiner Friedel 80. Geburtstag
Bernhard Walther 70. Geburtstag
09.09.2017
Lianne Dietrich 85. Geburtstag
10.09.2017
Helmut Suske 75. Geburtstag
11.09.2017
Barbara Ziermaier 75. Geburtstag
13.09.2017
Manfred Bartel 70. Geburtstag
13.09.2017
Christina Haaske 70. Geburtstag

Beucha

26.08.2017
Wolfgang Müller 70. Geburtstag
Todor Tomtschew 75. Geburtstag
27.08.2017
Joachim Fürstenhoff 70. Geburtstag
Harald Sommer 70. Geburtstag
30.08.2017
Monika Bauer 75. Geburtstag
09.09.2017
Ursula Ritschel 70. Geburtstag
11.09.2017
Leonore Erdmann 80. Geburtstag
13.09.2017
Brigitte Schwark 75. Geburtstag
14.09.2017
Claus Ziermaier 80. Geburtstag

Polenz

24.08.2017
Jürgen Heinze 70. Geburtstag

FERIENZEIT IN DER KITA „REGENBOGEN“

Ferienzeit im Kindergarten heißt keineswegs Langweile. Als ersten Programmpunkt wünschten sich die Kinder einen Wandertag. Die Aufregung am Morgen war groß. Die Kinder standen mit gepackten Rucksäcken und einem Freund an der Hand in der Garderobe. Bis die Erzieherinnen den Startschuss gaben und die Wanderung begann. Bis zum Kohlenberg war es ganz schön weit. Unterwegs konnten wir uns schon mal das Gelände für den neuen Kindergarten anschauen. Nach einer kleinen Rast mit Obst und Trinkpack machten wir uns wieder auf den Rückweg in den Kindergarten.

Das nächste Highlight ließ gar nicht lange auf sich warten, bei 28 Grad wurde ein Spritzfest im Kindergarten veranstaltet. Es dauerte eine Weile, bis sich die Sonne zeigte aber dann gab es kein Halten mehr. Dann hieß es: „ Raus aus den Sachen und rein in den Garten!“. Und schon sind die Wasserbomben durch den Garten geflogen. In den bereitgestellten Eimern konnten die Kinder ihre Wasserspritzen selbständig befüllen. Diesen schönen Tag beendeten wir mit einem leckeren Eis.

Als nächstes fand ein Sportfest in der Turnhalle am Gymnasium statt. Als erstes mussten wir uns natürlich erwärmen, wir standen dabei alle im Kreis und absolvierten verschiedene Übungen. Fit und aufgewärmt konnten wir die zwei Hindernisparcours meistern. Nach einer Stunde Sport waren die Kinder ganz schön fertig und alle traten gemeinsam den Heimweg an.

In der letzten Ferienwoche hatten unsere Schulanfänger ihren großen und letzten Tag im Kindergarten. Denn der Leipziger Zoo mit all seinen gefährlichen und großen Tieren wollte erkundet werden. Die Kinderaugen leuchteten bis ins Unermessliche, denn für manche Kinder war es der erste Besuch im Zoo.

Genauso gehörten zum Ferienprogramm das Herstellen von Schokofrüchten und Smoothies sowie der Besuch der Bibliothek.

Ebenso durften alle drei Gruppen einen Vormittag bei Familie Treuheit und ihren Pferden Blume und Mona verbringen. Zuerst mussten sich die Pferde und die Kinder kennenlernen. Danach wurde Blume gesattelt und schon saß das erste Kind auf ihr. Nach anderthalb Stunden waren alle Kinder mindestens einmal an der Reihe. Nun musste Blume noch gestriegelt werden, das übernahmen natürlich die Kinder. Dann gab es die Belohnung für die Beiden, wir hatten Möhren und Äpfel mit. Alle Kinder möchten sich auf diesem Weg noch einmal mit ihren Erzieherinnen bei Familie Treuheit bedanken. Jeder Besuch bei ihnen ist ein abwechslungsreiches Erlebnis, welches wir jedes Jahr in unser Ferienprogramm aufnehmen dürfen. Vielen Dank!

Valentin und Tony beim Kennenlernen von Pferd Mona.

Nachlese Festwochenende Feuerwehr Brandis

Die drei Tage vom 16. bis 18. Juni waren für uns sehr anstrengend, aber auch sehr erfolgreich und schön.

Der Freitagabend begann mit einem Fassbieranstich durch den Brügermeister Arno Jesse. Dieses wurde von der Freiberger Brauerei gesponsert. Im Anschluss wurde unser neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20 Allrad feierlich übergeben und durch unseren Pfarrer gesegnet. Danach gingen viele Herzen in den Himmel. In Anlehnung an unser Festlogo begann die Aktion: „Ein Herz für die Feuerwehr“. Dabei stiegen bereits am ersten Tag mehrer hundert rote herzförmige Luftballons aus Kinderhänden in den Himmel. Diese waren mit einer Karte versehen, auf der man seine persönlichen Daten eintragen konnte. Der Absender, dessen Luftballon die weiteste Strecke absolviert hatte und zurückgesendet wurde, bekommt einen „Feuerwehrtag“ geschenkt. Der Abend klang bei Musik von der Band „Gipsy“ aus.

Am Samstag ging es dann gleich um 9 Uhr mit der Delegiertenkonferenz des Kreisfeuerwehrverbandes weiter. Während vormittags auf der Marktbühne Musikprogramme liefen, wetteiferten die Mitglieder von Jugendfeuerwehren bei einer Ralley im Stadtpark. Dabei galt es, verschiedene Stationen mit Feuerwehr- und Spaßaufgaben zu bewältigen. Dies waren zum Beispiel Schläuche treffsicher ausrollen, Knotenkunde, Erste Hilfe bei Verletzten oder „Skifahren“. Unsere Jugendfeuerwehr konnte bei diesem Wettkampf den ersten Platz erkämpfen. Gleichzeitig rollten am frühen Vormittag die Teilnehmer des 20. sächsisch-thüringischen Oldtimertreffens an. Diese kamen mit Handdruckspritzen, Aufstellleiter und historischen Feuerwehrfahrzeugen, die in der Hauptstraße und am Feuerwehrgerätehaus zu sehen waren. Verabschiedet wurden sie am späten Nachmittag mit einer Vorbeifahrt und Vorstellung von der Bühne. In zwei Übungen wurde ebenfalls am Nachmittag praktische Feuerwehrarbeit gezeigt. Die erste Übung war eine aus den siebziger Jahren. Auf einen Traktoranhänger sind Strohballen in Brand geraten. Die Polenzer Kameraden mit ihrem ehemaligen Einsatzfahrzeug, einem KLF Barkas B 1000, und die „Ostwache“ Brandis mit einem Tanklöschfahrzeug TLF 16 S 4000 konnten das stark brennende Stroh löschen. Weiterhin wurde in einer modernen Übung ein Unfall mit gefährlichen Stoffen gezeigt. Dazu kam der Gefahrgutzug des Landkreises, ein Rettungswagen und unser neues HLF 20 zum Einsatz. Es galt einen Verletzten zu retten und unter spezieller Schutzkleidung die gefährliche Flüssigkeit aufzunehmen.

Gleich mit zwei Gedenksteinen sind wir nun auf der Brandiser Meile vertreten. Den Stein zur Erinnerung an dieses 150-jährige Jubiläum stiftete die Stadtverwaltung und ein weiterer Meilenstein wurde für Ernst Theodor Paschy gestiftet, der ehrenvolles Feuerwehrmitglied war. Ganztägig gab es Feuerfahrzeugausstellungen, Kinderanimation und Brandiser Handwerker zeigten ihr Können und bastelten mit Kindern. Am Abend konnte das Tanzbein bei den „Landstreichern“ geschwungen werden.

Am Sonntagvormittag fand der Gottesdienst mal nicht in der Kirche, sondern unter freiem Himmel auf dem Marktplatz statt. Bei zahlreichen Besuchern verstand es unser Pfarrer diesen Gottesdienst unter dem Motto Feuerwehr sehr interessant zu gestalten. Die Kollekte ging dankenswerter Weise zur einen Hälfte an unser Jugendfeuerwehr sowie zur anderen Hälfte an die Stiftung „Hilfe für Helfer“. Den weiteren Tag hatten die Festgäste die Möglichkeit, sich musikalisch an der Bühne unterhalten zu lassen, sich die Einsatztechnik der Feuerwehr Brandis anzusehen, die Ausstellung im Rathaus zu besuchen oder die diversen Schaustelleraktionen zu nutzen. Am Abend waren wir froh, alles so gut geschafft zu haben.

Unser Dank gilt allen Unterstützern, Sponsoren, Spender und Vereinen, die zum sehr guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Insbesondere auch den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Brandis, durch die es erst zu einem schönen und unvergessenen Fest werden konnte.

Unser Dank gilt der Firma Hörmann, B & B Bausysteme und Bautenschutz, dem Autohaus Graupner, der Firma Sattler Immobilien sowie der Tischlerei Steinhilber, der Sparkasse Muldental, der GIMA Brandis, dem Blumeneck Bade, Herrn Hans Schubert, der Firma Garten & Haus Kautz, dem Agroservice Brandis, Fam. Werner und Almut Hasse, Falz und Kannenberg, dem Gasthof Drei Linden, der Dachdeckerei Lörner, der Biogasanlage Brandis, Füchtenkötter Brandis, der Zahnarztpraxis Kühn und Nitsche, dem Fachklinikum Brandis, der Fleischerei Höhl, der Altenheimgesellschaft Muldental, der Zahnarztpraxis Skupin, der Firma Holzmann, dem Küfa Fahrzeugbau, der Physiotherapie Dressel, Herrn Rechtsanwalt Dirk Dylon, der Volks- und Raiffeisenbank Muldental, Herrn Uwe Budinger, dem Eiscafe Lilly Vanilly sowie der Firma Winterworks, der Mitgas AG und der Stadtverwaltung Brandis sowie allen Helfern.

Historische Übung sorgen für Abwechslung

Nächste Dienste der Ortsfeuerwehr Brandis

25.08.	Dienstversammlung
01.09.	Grundlagen Technische Hilfeleistung
08.09.	Atemschutzausbildung
13.09.	Vorbereitung Sachsenpokal
15.09.	Vorbereitung Sachsenpokal
16.09.	27. Sachsenpokal
20.09.	Technische Ausbildung 19.30 Uhr
22.09.	Grundlagen Brandbekämpfung

Dienstbeginn jeweils 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartner Feuerwehr:
Stadtverwaltung Christian Rückert
(Tel.: 655-51 oder 0160 95125762)

Schwimmen, Radfahren und Laufen

3... 2... 1... Start! Das rotweiße Absperrband für den Family&Friends Triathlon zerreißt am Strand des Albrechtshainer See. Die Schwimmer stürzen sich in die Fluten des Sees. Damit fällt der Startschuss für den 19. Beuchaer Triathlon-Day.

Angefeuert von zahlreichen Zuschauern und mitgereisten Fans beginnen die Sportler, sich einen heißen Wettstreit im Wasser zu liefern. Danach schlagen sie ihre Teamkollegen auf dem Fahrrad ab, die nach einem Intermezzo das Gelingen des Teamspirits dann an ihren dritten Mann – den Läufer – weitergibt.

Lautstarke Anfeuerungsrufe und Trommler begleiten die Wettkämpfer bei jeder Disziplin. So oder so ähnlich wird es sein, wenn am Samstag, dem 2. September um 13.30 Uhr die nunmehr 19. Auflage des Beuchaer-Triathlon-Day ihren Auftakt hat.

Wie in jedem Jahr werden wieder zahlreiche Hobby- und Volkssportler neben den Triathlon-Profis nach Beucha pilgern. So ist Omas Konsumfahrrad mit Einkaufskorb genauso zu bewundern wie perfekte Crossräder. Nach Beucha kommt man nicht, um einfach nur teilzunehmen, sondern auch um ein Fest zu zelebrieren. Neben dem sportlichen Ehrgeiz kommt der Spaßfaktor keineswegs zu kurz. Bei uns gibt es keine Promis, bei uns ist jeder ein Star. Alle, die durchgehalten haben, werden mit einem Finisher-Shirt belohnt.
Neugierig geworden:
www.beuchaer-triathlon.de.

KEGEL-WELTMEISTER ZU GAST IN BRANDIS

Nachdem unsere neue Kegelbahn, die Ex-WM-Bahn, nun schon seit einer Weile bei uns eingebaut ist, steht die neue Saison bereits vor der Tür. Als letzte Vorbereitung zur neuen Saison steht dieses Jahr ein ganz besonderes Freundschaftsspiel auf dem Plan.

Der aktuelle Aufsteiger in die 1. Bundesliga, SV Geiseltal Mücheln, ist am 26. August zu Gast in Brandis. In den Reihen der Gäste sind neben erfolgreichen Teilnehmern bei nationalen Meisterschaften auch die mehrfachen Mannschafts-Weltmeister Andreas Kühn (2x) und Sven Tränkler (1x). Beide haben auch im Einzel-Wettbewerb Edelmetall errungen. Außerdem wurde Sven Tränkler im Jahre 2007 mit dem SKV Rot-Weiß Zerbst Weltpokalsieger.

Gespielt wird am 26. August über 120 Wurf in Punktewertung mit acht Spielern je Mannschaft. Beginn wird 10 Uhr sein. Alle Interessenten und Kegel-Begeisterte sind natürlich herzlich eingeladen an diesem Tag bei uns auf der Kegelbahn in der Bahnhofstraße vorbeizuschauen.

Die neue Kegelbahn. (Foto: Verein)

Vorschau auf die neue Saison

Nachdem die letzten Freundschaftsspiele ausgetragen wurden, startet bereits am 2. September unsere erste Männermannschaft in die neue Saison. Nach dem Abstieg von der 2. Verbandsliga in die 1. Bezirksliga in der vergangenen Saison haben sie jetzt einiges vor. Mit einer Verjüngung der Mannschaft soll nun der Wiederaufstieg angestrebt werden. Eine Woche später, am 9. September, starten unsere zweite Männer- und die zweite Seniorenmannschaft in die Saison. Die Senioren spielen nach dem Aufstieg in der letzten Saison nun in der 1. Bezirksliga und wollen mit ähnlich guten Ergebnissen wie in der letzten Saison unbeschwert die Klasse halten. Die Männer werden in der neuen 2. Bezirksliga, ehemals Bezirksklasse, spielen. Am Tag darauf, dem 10. September, starten auch unsere erste und zweite Frauenmannschaft in die neue Spielzeit. Nach der Vizemeisterschaft in der vergangenen Saison strebt die erste Mannschaft ein ähnlich gutes Ergebnis an. Die zweite Mannschaft spielt wie die zweite Männermannschaft ebenfalls in der neuen 2. Bezirksliga. Am 23. September startet die erste Seniorenmannschaft in der 2. Verbandsliga in die Spielzeit. Nach dem 3. Platz der letzten Saison wird auch in dieses Jahr eine Platzierung im oberen Drittel der Tabelle angestrebt.

In der Muldentalklasse wird die dritte Männermannschaft und in der Muldentalliga die dritte Frauenmannschaft spielen. Beide streben nach einer glücklosen letzten Saison nun das Tabellen-Mittelfeld an. Zu guter Letzt noch ein Wort zu unserer Jugend. Nachdem zwei Kegler von der U14 in die U18 wechseln und wir einen Abgang verzeichnen müssen, wird eine U18 Mannschaft in der neuen Saison in der Muldentalliga an den Start gehen. Ebenso werden unsere U14-KeglerInnen in der Muldentalliga spielen.

Für die vier letztgenannten Mannschaften stehen die neuen Spieltermine noch nicht endgültig fest. Zu finden werden diese aber wie immer rechtzeitig auf unserer Internetseite www.tsvrw90brandis.de sein.

Lisa Kießling, Öffentlichkeitsarbeit

anstehende Heimspiele unserer Mannschaften:
09.09.2017, 9 Uhr, 2. Senioren - Seelingstädt
09.09.2017, 13 Uhr , 2. Männer - Post Leipzig
10.09.2017, 9 Uhr, 2. Frauen - Post Leipzig

Anmeldung für den Beuchaer Weihnachtsmarkt 2017

Der Heimatverein Beucha ruft auch dieses Jahr alle Händler und Vereine auf, sich am diesjährigen Weihnachtsmarkt am 27.11.2017 Kirchberg zu beteiligen. Das Angebot an Waren und Speisen soll dem Charakter eines Weihnachtsmarktes entsprechen. Es wird auch gebeten die einzelnen Stände weihnachtlich zu schmücken.

Wir bitten Sie Ihre formlose Anmeldung bis zum 11.09.2017 an Heimatverein Beucha, Herr Solluntsch, Kleinsteinberger Str. 62, 04824 Beucha oder per E-Mail an solluntsch@freenet.de zu schicken.

Sommerfilmabend am Kulturhaus Beucha

Der Kulturhausverein Beucha e. V.
veranstaltet am

Samstag, dem 26. August 2017 um 21.00 Uhr am Kulturhaus einen Sommerfilmabend.

Das Filmangebot ist groß. Welcher Film wird gezeigt? Lassen Sie sich überraschen!

Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Für die gastronomische Betreuung ist gesorgt.
Wenn es Ihnen gefallen hat, würde sich unsere Spendenbox über ein paar Euro freuen. Und wir natürlich auch.

Detlef Anders, Kulturhausverein e. V.

TAG DER OFFENEN TÜR

am Entsorgungsstandort Cröbern

Am 9. September 2017 veranstalten wir zusammen mit unseren Partnern ZAW und WEV wieder ein informatives Programm zum Thema Abfall.

Wir laden zusammen mit dem Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen (ZAW) und der Westsächsischen Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH (WEV) alle Interessierten recht herzlich zum diesjährigen Tag der offenen Tür ein. Die Besucher erwartet dabei ein spannender Einblick in die Abfallwirtschaft in der Region. Ab 10.00 bis 17:00 Uhr können die Entsorgungsanlagen Zentraldeponie Cröbern (Am Westufer 3, 04463 Großpösna) und die mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage besichtigt werden. Hierzu bringen Shuttlebusse die Besucher zu den einzelnen Infostationen und unser Fachpersonal beantwortet alle Fragen rund um die Entsorgung der Abfälle.

Rundfahrten im Müllauto, Umwelttheater, ein Abfallquiz mit tollen Gewinnen, Kinderaktivitäten rund um das Thema Umwelt und Hubschrauberrundflüge über das Leipziger Neuseenland – unser Tag der offenen Tür bietet Besuchern jeden Alters einen eindrucksvollen Blick hinter die Kulissen der Abfallwirtschaft. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein.

Alle Informationen zum Unternehmen und den Dienstleistungen erhalten Sie im Internet unter www.kell-gmbh.de oder über die Abfall-App im Apple App Store und Google Play Store.

Listensammlung des Volkssolidarität RV Wurzen e. V.

Im Zeitraum vom 11.09. bis 03.11.2017 findet unsere diesjährige Listensammlung statt, die als öffentliche Haus- und Straßensammlung durchgeführt wird.

Wir sammeln nicht nur bei unseren Mitgliedern, sondern bei allen Bürgern der Städte und Gemeinden und hoffen, dass wir wie bisher auf offene Ohren und spendenfreudige Hände treffen. Die Ergebnisse der Listensammlung werden der Alten-, Familien-, Kinder- und Jugendarbeit zu Gute kommen. Besonders kranke, alte und pflegebedürftige Menschen benötigen unsere Hilfe und Fürsorge und das Gefühl, nicht alleine gelassen zu sein.

Wir bitten Sie deshalb unsere Solidaritätsarbeit unter dem Motto: „Miteinander - Füreinander" durch Ihren Spendenbeitrag noch mehr mit Leben zu erfüllen. Dafür kann auf Wunsch eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Es ist ein gutes Gefühl zu helfen und denen etwas zu geben, die Hilfe brauchen. Für die Sammlung werden von der Volkssolidarität unterschriebene, gestempelte und nummerierte Sammellisten verwendet. Die beauftragten Sammler können sich ausweisen. Damit ist ein eventueller Missbrauch der Listensammlung ausgeschlossen. Bitte unterstützen Sie unsere Spendenaktion auch in diesem Jahr mit einem Spendenbeitrag im Rahmen Ihrer Möglichkeiten und helfen Sie uns, bedürftigen Menschen etwas Gutes zu tun!

Gleichzeitig bedanken wir uns recht herzlich bei allen Sponsoren, die im vergangenen Jahr unsere Arbeit mit einem finanziellen Beitrag unterstützten und damit ihre Verbundenheit zu unserem Verband ausdrückten.

Ihr Volkssolidarität Regionalverband
Wurzen e. V., Straße des Friedens 18
04808 Wurzen, Telefon: 03425 9045-0

Selbsthilfegruppe

Für Betroffene mit Vitiligo, auch bekannt als Weißfleckenkrankheit, möchten wir in Wurzen eine neue Selbsthilfegruppe aufbauen. Gerade im Sommer ergeben sich hier Problematiken.

Wenn Sie sich mit anderen Betroffenen darüber austauschen möchten und neue soziale Kontakte knüpfen wollen – dann melden Sie sich gern in der Kontaktstelle.

Unter www.wegweiser-selbsthilfe.de können Sie sich über weitere Selbsthilfegruppen in der Region informieren.

Die Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe berät Sie gern zum Thema Selbsthilfe und vermittelt Sie bei Wunsch an eine entsprechende Gruppe. Wir unterstützen Sie zudem, falls Sie über die Neugründung einer Gruppe nachdenken.

Kontakt- und Informationsstelle
Selbsthilfe
Diakonie, Haus der Sozialarbeit, Bahnhofstraße 22, 04808 Wurzen, Ansprechpartnerin: Birgit Vetter, Tel. 03425/ 91 82 762, Mail: kiss@diakonie-leipziger-land.de,
Sprechzeiten: Montag 12.30 -17.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Der Regional Verein informiert

Der Regional Verein Brandis, bietet am 9. und 10.12.2017 zum Brandiser Wichtelmarkt, allen Hobbykünstlern eine Plattform zur Ausstellung ihrer selbstgefertigten Objekte. Wenn Sie Basteln, Malen, Zeichnen, Töpfern Schmuck entwerfen, Handarbeiten, Holzschnitzen und …. dann melden Sie sich bitte mit der Angabe wieviel Platz Sie benötigen beim Regional Verein Brandis e. V. Montag bis Donnerstag von 7 bis 12 Uhr unter 034292 655-34 oder per E-Mail regionalverein@stadt-brandis.de.
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Wichtelmarkt Brandis

Traditionell findet am 9. und 10. Dezember 2017 der Brandiser Wichtelmarkt auf dem Markt statt. Alle Händler und Gewerbetreibenden können sich schon jetzt beim Regional Verein Brandis e. V. per E-Mail regionalverein@stadt-brandis.de oder unter Telefon: 034292 655-34 Montag bis Donnerstag von 7 bis 12 Uhr anmelden.
Das Antragsformular finden Sie außerdem im Internet: www.stadt-brandis.de, Formularservice

Die Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH in Brandis und Wurzen gehört neben den Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) in Colditz, Wurzen und Grimma zur gemeinnützigen Gesellschaft der Muldentalkliniken mit den beiden traditionsreichen Krankenhäusern in Grimma und Wurzen. Die Muldentalkliniken sind der zuverlässige Gesundheitspartner der Menschen und Kommunen im Landkreis Leipzig. Über 950 Mitarbeitende sichern rund um die Uhr die regionale Grund- und Regelversorgung – ISO-zertifiziert und auf dem neuesten Stand der Forschung. Alleingesellschafter des seit 1997 erfolgreichen kommunalen Unternehmens ist der Landkreis Leipzig.

Stellenangebot

Wir suchen für unser Altenpflegeheim „Bergstraße“ – Haus 2 zum 01.08.2017 eine

▶ Wohnbereichsleitung / stellvertr. PDL (m / w)

in Vollzeit / Teilzeit

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Planung und Organisation einer familienorientierten Wohnbereichspflege mit 30 pflegebedürftigen Senioren und Seniorinnen
- Anleitung eines festen Mitarbeiterteams
- Mitarbeit bei der Gestaltung der Pflegeeinrichtung zusammen mit anderen Bereichsleitern und der Pflegedienstleitung
- Umsetzung und Dokumentation der Pflegeprozesse
- Pflegerische Tätigkeiten gemäß der Stellenbeschreibung einer Pflegefachkraft

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Altenpfleger (m/w) oder Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w) mit der Qualifikation für Leitungstätigkeiten von Vorteil wäre eine Qualifikation zur Wohnbereichsleitung oder Fachkraft für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen
- Sie leiten einen Wohnbereich, so dass sichergestellt ist, dass die Bedürfnisse der Bewohner und der Mitarbeiter in Einklang gebracht werden; EDV-Kenntnisse im Rahmen der Datenverarbeitung und Dokumentation
- Bereitschaft zur ständigen und umfassenden eigenen Fortbildung

Hinweis: Schwerbehinderte/ gleichgestellte Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Unterlagen an: **personal@ahg-mtl.de**.
Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von einem konstruktiven Miteinander – Fragen beantwortet Ihnen gern Frau Katrin Dörfelt, Personalabteilung unter: **+49 3425 932276.**

Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH
Bergstraße 2A, 04821 Brandis
www.kh-muldental.de

Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH

Die Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH in Brandis und Wurzen gehört neben den Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) in Colditz, Wurzen und Grimma zur gemeinnützigen Gesellschaft der Muldentalkliniken mit den beiden traditionsreichen Krankenhäusern in Grimma und Wurzen. Die Muldentalkliniken sind der zuverlässige Gesundheitspartner der Menschen und Kommunen im Landkreis Leipzig. Über 950 Mitarbeitende sichern rund um die Uhr die regionale Grund- und Regelversorgung – ISO-zertifiziert und auf dem neuesten Stand der Forschung. Alleingesellschafter des seit 1997 erfolgreichen kommunalen Unternehmens ist der Landkreis Leipzig.

Stellenangebot

Altenpfleger/innen obliegt die Unterstützung von hilfsbedürftigen älteren Menschen. Den alten Menschen soll ihre selbstständige Lebensführung so lange wie möglich erhalten werden. Aus diesem Grund suchen wir eine

▶ Pflegefachkraft (m / w)

in Vollzeit / Teilzeit

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Grund- und Behandlungspflege nach aktuellen Standards
- Bereitstellung und Gabe von Medikamenten
- Umsetzung und Dokumentation der Pflegeprozesse
- Verantwortungsvoller Umgang mit dementiell erkrankten und behinderten Menschen

Ihr Profil:

- Qualifikation als Pflegefachkraft (z. B. staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in oder Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger) oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss
- Initiative und Einsatzbereitschaft
- körperliche und seelische Stabilität
- Fähigkeit und Interesse nachgeordneten Pflegekräften, Praktikanten und Schülern fachpraktisches Wissen zu vermitteln eigene Kritikfähigkeit und Selbstreflexion
- Fähigkeit zur ständigen und umfassenden eigenen Fortbildung

Hinweis: Schwerbehinderte/ gleichgestellte Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Unterlagen an: **personal@ahg-mtl.de**.
Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von einem konstruktiven Miteinander – Fragen beantwortet Ihnen gern Frau Katrin Dörfelt, Personalabteilung unter: **+49 3425 932276.**

Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH
Bergstraße 2A, 04821 Brandis
www.kh-muldental.de

Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH

SOMMERFEST ALTENPFLEGEHEIM „BERGSTRASSE“

Das jährliche Sommerfest des Altenpflegeheimes „Bergstraße“ wurde am 13. Juli 2017 nachmittags von der Heimleiterin Frau Janet Würfel feierlich eröffnet. Sie begrüßte alle Heimbewohner, Angehörige und Gäste auf das Herzlichste und wünschte allen ein paar schöne Stunden. Im Anschluss wurde in der Gartenanlage mit leckerer Erdbeertorte gemütlich Kaffee getrunken.

Musikalisch umrahmt wurde das Fest durch die „Holzhäuser Spatzen“, die mit vielen bekannten Titeln für eine tolle Stimmung sorgten. Alle Bewohner und Gäste sangen und schunkelten ausgiebig mit. Das Küchenteam sorgte für das leibliche Wohl der Heimbewohner und Gäste. Für Jeden waren so manche Leckereien dabei. Egal ob Erdbeerbowle, Fassbrause, Bier, Eis oder Spezialitäten vom Grill, wie Bratwurst, Steak, kleine Hähnchenhaxen und Salate – Alle ließen es sich schmecken.

Auf diesem Weg möchte sich die Geschäfts- und Heimleitung herzlich bei allen Mitarbeitern und Helfern bedanken, die durch ihren Einsatz zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

red

Badische Wein-, Kunst- und Bistrostube
ZUM TÜRKENLOUIS

Am 15. April 2017 haben wir am Hafen Kap Zwenkau, Seepromenade 6, die Badische Wein-, Kunst- und Bistrostube eröffnet. In einem kunstvollen und zugleich gemütlichen Ambiente wollen wir unsere Gäste auf Sterne-Niveau mit badischen Gerichten und Weinen verwöhnen. Wir legen Wert auf gleichbleibende Qualität und Frische der Zutaten und deren fachgerechte Zubereitung. Mit Innovation und Einzigartigkeit wollen wir unsere Besucher verwöhnen. Wir verfügen über 28 Innensitzplätze und 74 Freisitze.

Für den Kundenservice und die Betreuung unserer Gäste suchen wir einen / eine

Chef de Rang *(m/w)*

welche/r in der Lage ist, ein Serviceteam zu führen und einen reibungslosen Ablauf im Servicebereich umzusetzen. Wir erwarten eine gästeorientierte und strukturierte Arbeitsweise sowie hohe Einsatzbereitschaft. Eine abgeschlossene Ausbildung und einschlägige Berufserfahrung sind Voraussetzung. Ihr Gehalt ist unseren Erwartungen angepasst und mit einem Dienstwagen verbunden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH,
Herrn Günter Bauer, Bösdorfer Ring 13-16, 04249 Leipzig,
E-Mail: bauer@leipziger-logistik.de

KULTURKALENDER

Veranstaltungen im August | September 2017 in Brandis und Umgebung

Das Trio Marvin ist am 27. August in Polenz zu hören.

Ausstellungen / Dauerveranstaltung

jeden Dienstag
19.30 Uhr – 21.00 Uhr
Gymnastik
ESV Lok Beucha e. V.
Turnhalle der Grundschule Beucha

jeden Montag
13.45 Uhr – 14.45 Uhr
Flotte Sport-Omis von Beucha
Turnhalle Grundschule Beucha,
Kleinsteinberger Straße

jeden ersten Dienstag im Monat
19.00 Uhr
Kreative Hände treffen sich
Musikarche Brandis

jeden Mittwoch
18.30 Uhr – 19.30 Uhr
Aerobic
ESV Lok Beucha e. V.
Turnhalle der Grundschule Beucha

jede letzten Mittwoch im Monat
19.00 Uhr
Singen für Jedermannn/frau
Musikarche Brandis

jeden zweiten Mittwoch im Monat
18.30 Uhr
Treffen Mit-Mach-Stadt
Musikarche Brandis

bis 17. September
Do bis So 14.00 bis 18.00 Uhr (Eintritt!)
Galerieausstellung „Der Silhouettist Ernst Moritz Engert (1892–1986) – Ringelnatz und Schwabingen“
Städtische Galerie „Am Markt“, Wurzen

August

Mittwoch | 23. August
15.00 Uhr
Internetcafé für Senioren
Altenpflegeheim „Bergstraße“, Brandis

Mittwoch | 23. August
15 bis 17 Uhr
Lebensqualität bei Menschen mit Demenz – wie kann man sie positiv beeinflussen?
AWO Sozialzentrum
Brandis,
Braustraße 34

Musik für Klaviertrios

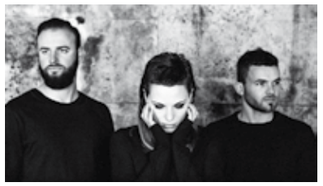
Fast alle großen Komponisten haben Werke für das Klaviertrio (Violine, Violoncello, Klavier) geschrieben. In Polenz gibt es die Chance, ein jüngeres und ein älteres Ensemble, jeweils international besetzt, mit verschiedenen Programmen zu hören.

Das Trio Marvin, das vor Kurzem mit dem ersten Preis im Felix-Mendelssohn-Hochschulwettbewerb in Berlin ausgezeichnet wurde, spielt am **Sonntag, 27. August** Werke von Beethoven und Brahms sowie das berühmte „Dumky-Trio“ von Dvořák.

Fast zwei Wochen später, am **Samstag, 9. September** spielen Mitglieder des Gewandhaus-Orchesters Trios von Haydn und Beethoven (nicht dasselbe Trio wie am 27. August!) sowie die berühmte Chaconne für Solovioline von J. S. Bach.

Die Konzerte finden in der Straße der Einigkeit 4 in Polenz jeweils ab 17 Uhr statt. Kartenreservierung (14, ermäßigt 12 Euro) unter jones@uni-leipzig.de oder unter Telefon: 034292 74791. An der Abendkasse kostet der Eintritt 16, ermäßigt 14 Euro.

FAR OR NEAR



Es ist die Kombination drückender Riffs, wie man sie aus dem Alternative der 90er kennt, gepaart mit dem Sound des modernen Postrocks. Eine weibliche Stimme, die zwischen melancholisch, fast schon zerbrechlich und derben, straight forward-Parts einen eigenständigen Klang entwickelt. Und progressive Arrangements, die den Zuhörer immer wieder überraschen und keine uniformierten Songstrukturen zulassen wollen.

Seit Anfang 2016 ist das Trio um die Sängerin & Bassistin Thari Kaan mit dem Gitarristen Røbby Kranz und dem Schlagzeuger Richard Syhre komplett. Sie nennen sich ab sofort FAR OR NEAR, was genau die richtige Konsequenz ist und jeher die Bedeutung hinter FON war. Nach der im Oktober 2015 veröffentlichten EP „Solution“ hat FAR OR NEAR das komplette Folgejahr genutzt, um Songs zu schreiben, den Sound weiterzuentwickeln und zusammen mit dem Produzenten Andy Schmidt ins Studio zu gehen. Entstanden sind zehn brandneue Songs, die am 21. April dieses Jahres auf ihrem Debutalbum „APORIA“ erschienen sind. Dieses Album ist der erste große Meilenstein in der Geschichte von FAR OR NEAR.

Das Konzert findet am **Freitag, den 15. September statt, Einlass 19 Uhr**, Beginn 20 Uhr im Parkschlösschen Brandis, Bahnhofstraße 22, Eintritt frei, gern freiwillige Spende.

25. bis 27. August | ganztägig
5. Lutherfest in Borna
Martin-Luther-Platz, Borna

Samstag | 26. August
21.00 Uhr
Sommerfilmabend am Kulturhaus Beucha
Kulturhausverein Beucha e. V.

Sonntag | 27. August
17.00 Uhr
„Mensch Luther“
Kabinettspiel, Szenen und Musik zu Luthers Leben und Werk mit dem Ensemble KOLORIT aus Zeitz
Bergkirche Beucha

Sonntag | 27. August
17.00 Uhr
Trio Marvin
Straße der Einigkeit 4, Polenz

Dienstag | 29. August
14.00 Uhr
Senioren Spiele-Café
Altenpflegeheim „Bergstraße“, Brandis

Mittwoch | 30. August
15.00 Uhr
Internetcafé für Senioren
Altenpflegeheim „Bergstraße“, Brandis

September

01. bis 03. September 2017
27. Naunhofer Kartoffelfest
Naunhof

Freitag | 1. September
14.00 bis 16.00 Uhr
Selbsthilfegruppe Diabetes Brandis
Fachklinikum Brandis, Am Wald 1

Freitag | 1. September
Festtage der Musikarche zum 5-Jährigen, 2. „Die Arche rockt“
20.00 Uhr Reaper‘s Scythe
21.30 Uhr Memory FX
Musikarche Brandis

Samstag | 2. September
Festtage der Musikarche zum 5-Jährigen
„Wir laden unsere Gäste ein“
14.00 Uhr Jugendblasorchester Grimma
15.30 Uhr Männerchor Polenz
16.15 Uhr Big Band der Musikschule Muldental
19.00 Uhr Blechbläserquintett der Sächsischen Bläserphilharmonie
Musikarche Brandis

Samstag | 2. September
11.00 bis 17.00 Uhr oder bis der Tisch leer ist
„Zu schade für die Tonne“
Vorbeikommen, kucken, schwatzen, kaufen, tauschen! Teilnehmer im Online-Portal der Mit-Mach-Stadt Brandis: www.mitmachen.mit-mach-stadt.de oder im Online-Stadtplan: www.kartenblatt.de/brandis unter Service, Hofflohmarkt
Brandis

Bei uns geht’s altmodisch zu
Wir bedienen noch

RÜHLEMANN
SCHUHE . MODEN
Jahnallee . Ecke Tschaikowskistrasse 2
04105 LEIPZIG

Samstag | 2. September
13.30 Uhr
Beuchaer Triathlon Day
Infos: www.beuchaer-triathlon.de
Albrechtshainer See (Autobahnsee)

Sonntag | 3. September
Festtage der Musikarche zum 5-Jährigen, „Die Akteure der Musikarche präsentieren sich“
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Pfarrer Steinert, Chor Zwischentöne und Musikverein
11.00 Uhr Frühschoppen mit Band Sirius und Singkreis Musikarche
13.30 Uhr Tanzstudio Freystein; Orientalischer Tanz mit „Ensemble Al Oriental“; Line Dance mit „Mallys Dancer“
Moderation: Karsten Pietsch
Musikarche Brandis

Mittwoch | 6. September
Einlass: 13.00 Uhr
Programm Gruppe ASTA
Volkssolidarität Ortsgruppe Brandis, Seniorentreff der VS im CVJM-Haus

Donnerstag | 7. September
Fahrt nach Bad Schlema
Volkssolidarität Ortsgruppe Beucha „Seerose“ Beucha

Samstag | 9. September
15.00 bis 18.00 Uhr
Let‘s Swing in Brandis
Anmeldung: swinginbrandis@web.de
Parkschlösschen, Bahnhofstraße 22

Samstag | 9. September
17.00 Uhr
Gewandhaus-Orchester Trio
Straße der Einigkeit 4, Polenz

Mittwoch | 13. September
15.00 bis 17.00 Uhr
Beratung
Kompressionsversorgung – Alltagshilfen und Hilfsmittel
AWO Sozialzentrum Brandis, Braustraße 34

Freitag | 15. September
20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr
Konzert FAR OR NEAR
Parkschlösschen Brandis, Bahnhofstraße 22

Swing in Brandis

Willkommen in der Welt des Swings. Noch nie Lindy Hop getanzt oder schon einmal hineingeschnuppert? Dann ist das der richtige Workshop. Die Tanzlehrer Anna-Maria und Ralf Bernhard aus Leipzig unterrichten in diesem dreistündigen Workshop die Lindy Hop Basics und wichtigsten Moves, damit ihr euch zu Swing-Musik auf der Tanzfläche bewegen könnt. Hier gibt es keine Altersgrenze nach oben oder unten. In überschaubarer Gruppe mit maximal 12 Paaren und persönlicher Atmosphäre treffen sich tanzbegeisterte Paare und teilen ihren Spaß an der Musik und Bewegung. Let‘s Swing in Brandis.
Termin: **Samstag, 9. September, 15-18 Uhr**
Ort: Parkschlösschen Brandis, Bahnhofstraße 22
Kosten: 40 Euro/Paar
Interessenten können sich neben der E-Mail: SwingInBrandis@web.de auch gern telefonisch anmelden: Richard Meier 0176 78055510.

750 Jahre 1267 - 2017 Borsdorf | Panitzsch

Zusammenleben verbindet
– und das seit 750 Jahren!

Jetzt wird`s ernst! Bunt gefüllt ist das Programm, die Vorbereitungen sind in den letzten Zügen. Innerhalb der Festwoche präsentieren sich die verschiedensten Vereine und Institutionen aus Borsdorf und Panitzsch, die ihre Geschichte wiedergeben wollen und als Teil der Festwoche die künftige Geschichte mitgestalten.
Einer der Höhepunkte zum Parthenfest am **Samstag, den 08. September 2017**, wird der Autocorso durch alle vier Ortsteile sein, denn ein Umzug darf auf einem Gemeindejubiläum nicht fehlen. Beim Autocorso erwarten Sie zwischen 40 und 50 Fahrzeuge, die, in Staffeln aufgeteilt, durch die Ortsteile fahren. Ob im Borsdorfer Süd- und Nordteil, oder in der Dreiecks- und Vogelsiedlung – Geschichte wird in der gesamten Gemeinde auf zwei bis vier Rädern umhergefahren und erlebbar gemacht. Der Autocorso vereint Tradition bis Moderne. Zugmaschinen, Motorräder, Feuerwehrfahrzeuge gestalten die Rundfahrt mit. Die Fahrzeuge stammen dabei nicht nur aus Borsdorf und Panitzsch, sondern legen auch größere Strecken zurück. Kräftig unterstützt wird das Vorhaben von den Schlepperfreunden Borsdorf. Freuen Sie sich auf eine erlebnisreiche Rundfahrt. Nachdem sich die Oldtimer in den Orten präsentiert haben, sammeln sich alle zur gemeinsamen Einfahrt auf das Festgelände. Wer sich das Programm auf der Trabrennbahn nicht entgehen lassen möchte, erlebt hier eine Oldtimershow und kann im Anschluss die Fahrzeuge noch im Detail besichtigen. Nur noch wenige Wochen trennen uns von dem diesjährigen Highlight. Die Gemeinde freut sich auf dieses besondere Jubiläum. Das Programm ist bunt und bietet für jeden etwas.

Gemeinde Borstdorf

Gottesdienste

Sonntag | 24. September
10.30 Uhr
Kinder-Abenteuerland
Kindergottesdienst für Kinder von 5–12 Jahren
Parkschlösschen, Freien evangelische Gemeinde Brandis

Sonntag | 24. September
14.00 Uhr
Gottesdienst Erntedank
Ev.-Luth. Kirche Polenz

Samstag | 26. August
16.30 Uhr
Hl. Messe in Beucha
Kath. Pfarrei St. Trinitatis Grimma

Sonntag | 27. August
08.30 Uhr
Gottesdienst
11. So. n. Trinitatis
Ev.-Luth. Kirche Beucha

Sonntag | 27. August
10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Brandis

Sonntag | 27. August
10.30 Uhr
Kinder-Abenteuerland
Kindergottesdienst für Kinder von 5–12 Jahren
Parkschlösschen, Freien evangelische Gemeinde Brandis

Samstag | 2. September
15 bis 17 Uhr
FeG-Café
Freien evangelische Gemeinde Brandis, Bahnhofstraße 22

Samstag | 2. September
20.00 Uhr
Samstagabend-Gottesdienst
Parkschlösschen, Freien evangelische Gemeinde Brandis

Sonntag | 3. September
08.30 Uhr
Gottesdienst, 12. So. n. Trinitatis
Pfarrhaus Albrechtshain

Sonntag | 3. September
10.00 Uhr
Gottesdienst
Brandis Musikarche

Sonntag | 10. September
08.30 Uhr
Gottesdienst, 13. So. n. Trinitatis
Ev.-Luth. Kirche Polenz

Sonntag | 10. September
10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Beucha

Sonntag | 10. September
10.30 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Parkschlösschen, Freien evangelische Gemeinde Brandis

Sonntag | 10. September
17.00 Uhr
Konzert
Ev.-Luth. Kirche Brandis

Samstag | 16. September
10.00 Uhr
Gottesdienst
Pflegeheim Bergstraße Brandis

Sonntag | 17. September
10.00 Uhr
Gottesdienst Erntedank,
14. So. n. Trinitatis
Ev.-Luth. Kirche Brandis

Sonntag | 17. September
10.30 Uhr
Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
Parkschlösschen, Freien evangelische Gemeinde Brandis

Termin- u. Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

SANFTE MEERESBRISE FÜR ZU HAUSE

Frische Blautöne, Gelb und Türkis verschönern den Sommer

Wenn die Temperaturen in ungeahnte Höhen steigen und eine sommerliche Leichtigkeit und Lässigkeit um sich greift, wünschen sich viele Menschen auch in den eigenen vier Wänden einen Kulissenwechsel. Die Farben sollen kräftiger und fröhlicher werden und an einen entspannten Urlaub am Meer, zum Beispiel in Portugal erinnern. Für den sommerlichen Frischekick bei Möbeln und Accessoires sorgen sommerliche Farben wie Blau, Gelb und Türkis.

Blau sorgt für eine entspannte Stimmung
Speziell mit der Farbe Blau verbindet man eine sanfte Meeresbrise, man denkt an den letzten Urlaub am Mittelmeer oder in der Karibik zurück. „Aus der Farbpsychologie ist vor allem aber auch bekannt, dass Blau beruhigend und entspannend wirkt und zum Träumen einlädt. Bei Schlafproblemen und bei Nervosität etwa kann Blau wahre Wunder wirken“, so Beate Fuchs vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Gelbe Farbkleckse in Form von Möbeln und Accessoires wiederum haben laut Farbenlehre eine aufmunternde Wirkung, sie bringen Sonne ins Haus oder in die Wohnung und vertreiben trübe Gedanken. „Türkis wiederum hat laut Farbenlehre eine erfrischende und kühlende Kraft“, so Beate Fuchs. Türkis gelte auch als Farbe der schöpferischen Gestaltung und der Kommunikation.

Bom Dia, Lisboa
Frische Blautöne, sonniges Gelb und ein Klecks leuchtendes Türkis prägen auch die neue Einrichtungskollektion „Bom Dia, Lisboa“. Diese gibt es bei Möbel Höffner ab sofort in allen 19 Einrichtungshäusern und online. Die Kollektion stellt eine sommerliche Hommage an die portugiesische Hauptstadt dar und lässt Urlaubsstimmung aufkommen. Altmodische Straßenbahnen, bunte Fliesen an den Häusern, der Fado und das Meer - kaum eine europäische Stadt ist so reich an Geschichte, Kultur, Charme und unzähligen Sehenswürdigkeiten wie die „Stadt des Lichts“. Auch wegen des stets milden Klimas und der sanften Meeresbrise zählt Lissabon zu einem

der beliebtesten Reiseziele Europas. Unter www.hoeffner.de gibt es alle Informationen zur neuen Einrichtungskollektion.

djd, Foto: djd/www.hoeffner.de

VOM 25. BIS 27. AUGUST FEIERT MÖBEL GRIEGER SEIN GROSSES SOMMERFEST 2017

Seit 24 Jahren besteht das Unternehmen „Möbel Grieger“ in Gerichshain.
Kurz vor dem Jubiläum gab es daher einen Tapetenwechsel mit enormer Wirkung für das Möbelhaus an der alten B6. Das Gebäude wurde komplett entkernt, umgebaut und verschönert. Hell, modern und einladend wird auf einen Blick klar: Hier weht ein neuer Wind. „Unsere Kunden haben sich auf Anhieb wohl gefühlt und waren begeistert.“ freuen sich die Geschäftsführer Bernd und Birgit Roth. Das gesamte Team von Möbel Grieger überraschte Stammkunden, Freunde und Möbelfans mit zahlreichen Aktionen zur Neueröffnung.

Wer dieses schöne Event verpasst hat, für den bietet sich nun erneut die Chance. Vom 25. bis 27. August lädt das Möbelhaus Grieger zum Großen Sommerfest nach Gerichshain ein.

Den Auftakt dazu macht am 25. August das Late Night Shopping. Bis 22 Uhr berät Sie ein Boxspring-Experte individuell und ausführlich zu Ihrem perfekten Schlafkomfort. Weiterhin wird Herr Nicko, Experte für Matratzen und Lattenroste, vor Ort sein. Er vermittelt Wissenswertes zu Gel- und Taschenfederkernmatratzen und analysiert Ihre persönliche Schlafposition.

Am Samstag kann in gewohnter Weise von 9 bis 15 Uhr geshoppt werden. Das Fest-Wochenende hat seinen Höhepunkt am verkaufsoffenen Sonntag, dem 27. August. Dieser Einkaufstag soll nicht nur für Männer ein entspannter werden. Sie können im exklusiven TV- und Relax-Sessel-Studio sowie auf Polster-Kompetenz-Flächen Ihren perfekten Sessel bzw. die passende Couch finden. Dabei zeigen Ihnen die Fachberater von Möbel Grieger viele Extra-Funktionen,

welche man eventuell so nicht erwartet hätte. Die neuesten Marktmodelle finden Sie auch in den Abteilungen Küchen, Schlafen und Wohnzimmermöbel.

Außerdem dreht sich an diesem Sonntag alles um das Thema „Gesundes Kochen“. Der Kochprofi Carsten Kuschel wird Sie mit exklusiven Kochvorführungen u. a. mit einem MIELE Dampfgarer begeistern.

Nach dem Shoppen kann man sich an diesem Tag mit einer Roster, Getränken oder Eis des Leipziger Italieners SanRemo vor dem Möbelhaus stärken, bevor man wieder den Weg nach Hause antritt. Eines noch: bei Möbel Grieger gibt es zum Großen Sommerfest 17% Rabatt auf alle Möbel- und Küchen-Neuplanungen ab dem 18.08.2017. Weiterhin profitierten Kunden von einer Finanzierung (auch für Teilbeträge) bis zu 24 Monaten ohne Zinsen.

Worauf warten Sie noch – schauen Sie vorbei und lassen Sie sich faszinieren. Überzeugen Sie sich bei einer persönlichen und lösungsorientieren Beratung in allen Abteilungen Kochen|Wohnen|Schlafen von fairen Preisen mit einem Rundum-Sorglos-Paket: Lieferung und Montage durch hauseigene erfahrene Monteure inklusive.

red

WEIL KINDER KEINE KLEINEN ERWACHSENEN SIND

Als Eltern möchten Sie natürlich nur das Beste für Ihr Kind. Es soll alles bekommen, was es braucht, um sich in jeder Hinsicht bestmöglich zu entwickeln und zu entfalten. Als führender Hörgerätehersteller möchten wir Sie dabei unterstützen, indem wir Hörlösungen bereitstellen, die sicherstellen, dass Ihr Kind stets den bestmöglichen Zugang zu den Klangwelten des Lebens erhält.

Helfer Hörsysteme bietet Hörlösungen, die Kindern in jedem Alter dazu verhelfen, bestmöglich zu hören. Durch enge Zusammenarbeit von Phonak mit Hörgeräteakustikern, Lehrkräften, Forschern sowie vor allem mit den betroffenen Kindern und ihren Familien, konnte eine leistungsstarke Technologie für Kinder entwickelt werden.

Kinder haben andere Bedürfnisse als Erwachsene, auch beim Hören. Deshalb müssen ihre Hörgeräte kindgerecht gestaltet sein. Sie müssen ihnen in den geräuschvollen Umgebungen, in denen sie sich bewegen, ermöglichen, bestmöglich zu lernen und überall dazuzugehören.

Säuglinge und Kleinkinder entdecken die Welt – viele Klänge hören sie zum ersten Mal. In diesem Alter verfügen die Kinder noch nicht über Hörerfahrungen und Sprachkenntnisse, um Sprache auch verstehen zu können, wenn einzelne Wörter oder Sätze nicht klar ausgesprochen werden. Je früher ein Kind also Zugang zu allen Klängen erhält, desto besser lernt es, Sprache zu hören und zu sprechen, um die Welt selbstbewusst entdecken und sich frei in ihr bewegen zu können.

Für Schulkinder und Teenager ist eine gute Sprachverständlichkeit unerlässlich, um in der Schule dem Unterricht folgen und uneingeschränkt an außerschulischen Aktivitäten teilnehmen zu können.

Alles hören – immer und überall Leistung
Kinder und Jugendliche sind viel aktiver als Erwachsene und verbringen ihre Zeit auch in Umgebungen, in denen es häufig recht laut zugeht:
im Klassenzimmer, auf dem Spielplatz, in der Cafeteria, im Hörsaal usw. In diesen Umgebungen sind sie verschiedenen Störgeräuschen, wie lauter Sprache oder Musik, ausgesetzt, die aus unterschiedlichen Richtungen kommen. Für genau diese Situationen hat Phonak spezielle Lösungen entwickelt.

Mehr Klänge, mehr Spaß!
Kinder sollten einfach Kinder sein dürfen. Gutes Hören ist vom Säuglings- bis zum Teenageralter unerlässlich, um unbeschwert spielen und lernen, und in der Familie und mit Freunden oder dem geliebten Haustier kommunizieren zu können. Bei all diesen Aktivitäten eignen sich Kinder soziales Verhalten an. Die Fähigkeit, verschiedene Klänge und Stimmen hören und voneinander unterscheiden zu können, ist auch wichtig, um Selbstvertrauen zu entwickeln.

Helfer Hörsysteme/Phonak

DAS NEUE LANDKREIS LEIPZIG JOURNAL IST ERSCHIENEN

Anfang August ist die neue Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal erschienen. Darin informiert das Landratsamt wieder über viele interessante Themen aus dem Leipziger Land und dem Muldental. Das Journal erscheint sechsmal im Jahr und wird mit einer Auflage von 150.000 Exemplaren kostenlos in die Haushalte und Firmen des Landkreises verteilt. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie in den Stadtverwaltungen, Touristinformationen oder beim DRUCKHAUS BORNA.
Die online-Ausgabe finden Sie im Internet unter www.landkreisleipzig.de oder unter www.druckhaus-borna.de.

Kommunale Entsorgungsdienstleistungen zum Schutz von Mensch und Umwelt

Die KELL GmbH entsorgt im Auftrag des Landkreises Leipzig nachhaltig und zuverlässig Restabfälle und Papier der im Landkreis ansässigen Haushalte und Gewerbetreibenden.
Zudem betreibt die KELL GmbH 10 moderne Wertstoffhöfe, in denen Sperrmüll, Elektrogeräte oder Grünabfälle in haushaltsüblichen Mengen problemlos angenommen und verwertet werden.
Die KELL GmbH bündelt die kommunalen Entsorgungsdienstleistungen mit der Vision, Mensch und Umwelt nachhaltig zu schützen, Ressourcen zu schonen und Wertstoffe lange im Wirtschaftskreislauf zu halten.

(Lesen Sie weiter auf den Seiten 4 des aktuellen Landkreis Leipzig Journal, Ausgabe 4/2017.)

Unternehmensbesuche des Landrates

Donnerstag, 22. Juni, ein strahlender heißer Sonnenscheintag, an dem sich Landrat Henry Graichen wieder gemeinsam mit Wirtschaftsförderer Markus Schmidt auf den Weg zu Unternehmensbesuchen machte. Begleitet wurden sie von Bürgermeister Thomas Hagenow. So tat es wohl, als sich die Herren in Köhras Kartoffelmeister Kartoffelschäl- und Vertriebsgesellschaft mbH, die Produktionshalle besichtigen durften, denn in dieser herrschten ca. 8 Grad Celsius. Bis zum Jahr 1994 wurden in den Hallen des Unternehmens noch Kartoffeln geschält. Seit über 20 Jahren sind die Köhraer unter der Geschäftsführung von Bernd Thalmann als Zulieferer von küchenfertigen Obst und Gemüse für Catering, Krankenhäuser und Gastronomen als renommierte Partner bekannt.

(Lesen Sie weiter auf Seite 16 des aktuellen Landkreis Leipzig Journal, Ausgabe 4/2017.)

Wurzener Land – Chancen für eine Region

Am letzten Septemberwochenende 2017 ist es soweit. Es findet die Neuauflage des Wurzener-Land-Festes statt. Was 2014 im 900. Jubiläumsjahr der geschichtsträchtigen Region begonnen wurde, soll nun mit neuen Ideen und bewährten Angeboten fortgesetzt werden. Mitarbeiter der Gemeinden Bennewitz, Lossatal, Thallwitz und Wurzen halten die organisatorischen Fäden in ihren Händen und hoffen natürlich auf zahlreiche Aktive, die sich an der Umsetzung beteiligen.
An drei untereinander verbundenen Standorten in der Wurzener Innenstadt gibt sich das Wurzener Land vom 29. September bis zum 1. Oktober 2017 die Ehre.

(Lesen Sie weiter auf Seite 24 des aktuellen Landkreis Leipzig Journal, Ausgabe 4/2017.)

NEUER TEILNEHMERREKORD IM VISIER

Der ESV Lok Beucha richtet am 2.9. seinen 19. Triathlon-Day aus

Am 2. September steigt am Südostufer des Beuchaer Autobahnsees mit dem „Triathlon-Day“ der sportliche Höhepunkt des Jahres in der Stadt Brandis. Zum 19. Mal richtet der ESV Lok Beucha an jenem Sonnabend die Sportveranstaltung aus, die mittlerweile einen festen Platz in der regionalen Triathlon-Szene hat. „Wir hoffen, unseren bisherigen Teilnehmerrekord von über 800 aus 2012 vielleicht in diesem Jahr endlich toppen zu können, wofür nicht zuletzt das Wetter maßgeblich ausschlaggebend sein wird“, so ESV-Triathlon- und Langlauftrainer Christof Schor. Selbiger Rekord legt Zeugnis von der Entwicklung der sportlichen Großveranstaltung ab, deren Erstauflage vor 18 Jahren von 40 Teams bestritten wurde. Dem in den vergangenen Jahren gestiegenen Zuspruch entsprechend passten die Organisatoren auch die Regularien an und nahmen unter anderem eine getrennte Wertung für Kinder unter zwölf Jahren ins Programm. Zu einem Alleinstellungsmerkmal hat sich zudem der Team-Triathlon entwickelt. Während beim Triathlon-Day-Klassiker, dem Family- und Friends-Wettbewerb, jedes Teammitglied je eine der drei Teildisziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen absolvieren muss, sind die jeweils drei Starter beim Team-Triathlon in allen drei gefordert. Ein Modus, der den besonderen Reiz der Beuchaer Veranstaltung ausmacht. „Insbesondere für Triathlon-Neulinge stellt dieser Modus eine gute Gelegenheit dar, sich an diesem Sport auszuprobieren, weil für jeden Teilnehmer nach jeder Teildisziplin ausreichend Zeit zum Durchzuschnaufen besteht und die Schwimmdistanz vergleichsweise kurz ist“, erläutert Christof Schor, dessen Verein Ende der 90er Jahre von einer Triathlonveranstaltung vor dem alten Leipziger Schwimmstadion inspiriert worden war. „Nach unserer ersten Teilnahme am Teamtriathlon wurde jedoch die Veranstaltung in Leipzig eingestellt, und wir waren der Auffassung, dass wir Ähnliches auch in Beucha hinbekommen sollten“, erinnert der 35-Jährige an die Anfänge des Beuchaer Triathlon-Days. Gleich die Erstauflage sei ein Erfolg gewesen. „Wir hatten auf Anhieb mehr Teilnehmer als zuletzt die Leipziger Organisatoren, und obgleich wir uns der guten Voraussetzung am Albrechtshainer See bewusst waren, hatten wir doch nicht mit einem solchen Erfolg gerechnet“, so Schor, der Teil eines zehnköpfigen Organisationsteams ist, das von bis zu 30 Helfern unterstützt wird. „In der Durchführung der Veranstaltung haben wir nach so vielen Jahren mittlerweile eine gewisse Routine, eine Herausforderung ist es demgegenüber immer wieder, genügend Sponsoren zu finden, wenngleich uns viele seit Jahren die Treue halten.“ Apropos Treue: Selbige halten die Triathlon-Day-Organisatoren konsequent dem „Verbot“ von Rädern mit Rennlenker respektive Triathlonaufsätzen. „Davon abgesehen sind alle Radtypen vom Trekkingrad über das Mountainbike bis hin zum Hollandrad mit Einkaufskörbchen zugelassen“, erläutert. Die Voranmeldung, die automatisch mit dem Erhalt eines Finisher-T-Shirts verbunden ist, ist auf postalischem oder digitalem Weg bis zum 27. August möglich, grundsätzlich sind Meldungen am Veranstaltungstag bis eine Stunde vor dem jeweiligen Wettkampf möglich.

Roger Dietze

Drei, zwei, eins Start: Am 2. September werden sich wieder Hunderte von Triathleten in den Autobahnsee stürzen und danach die Wege rund um das Gewässer unter ihre Laufsohlen und Radreifen nehmen.

Pokalflut: ESV-Abteilungsleiter Nico Skopnik wird auch in diesem Jahr wieder alle Hände voll zu tun mit Siegerehrungen haben.

(Fotos: Roger Dietze)

ABFINDUNGEN FÜR DEN VERLUST DES ARBEITS-PLATZES DURCH KÜNDIGUNG

Gibt es einen Rechtsanspruch auf Abfindung bei Kündigung durch den Arbeitgeber?
Nein. Die Auffassung, einem gekündigten Arbeitnehmer stehe in jedem Fall eine Abfindung zu, ist zwar weit verbreitet, aber dennoch unrichtig. Der Anspruch auf eine solche Abfindung müsste im einzelnen Arbeitsvertrag, in einem für das Arbeitsverhältnis geltenden Tarifvertrag oder einer Betriebsvereinbarung geregelt sein.
Abfindungen können im Rahmen eines Kündigungsschutzprozesses vom Arbeitsgericht festgesetzt werden, wenn es zu dem Ergebnis kommt, dass die Kündigung zwar unwirksam ist, dem Arbeitnehmer oder dem Arbeitgeber die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses aber dennoch nicht zugemutet werden kann, z. B. weil die Beziehungen zwischen den Arbeitsvertragsparteien heillos zerrüttet sind. Das ist jedoch der Ausnahmefall.
Es gibt nur einen Fall, der einen Abfindungsanspruch regelt, nämlich den nach § 1 a Kündigungsschutzgesetz (Abfindungsanspruch bei betriebsbedingter Kündigung), wenn nämlich der Arbeitgeber wegen dringender betrieblicher Erfordernisse kündigt und bereits in der Kündigung eine Abfindung (freiwillig) verspricht, für den Fall, dass gegen die Kündigung keine Klage erhoben wird. Dann beträgt die Abfindung 0,5 Brutto-Monatsverdienste für jedes Jahr des Bestehens des Beschäftigungsverhältnisses.
Alle anderen Abfindungen werden üblicherweise im Gütetermin von Ihrer Rechtsanwältin im arbeitsgerichtlichen Verfahren ausgehandelt, wenn ein Vergleich über die Beendigung des Arbeitsverhältnisses geschlossen wird.

Muss man Abfindungen versteuern?
Ja. Eine Abfindung, die ein Arbeitnehmer nach einer Kündigung seines Arbeitsverhältnisses erhält, ist voll steuerpflichtig. Gemäß §§ 24, 34 EStG wird sie unter Umständen im Zuge der Fünftelregelung weniger stark besteuert, wenn sie dem Arbeitnehmer innerhalb eines einzigen Kalenderjahres zufließt und gleichzeitig in ihrer Höhe über dem üblichen Gehalt liegt. Bei einer Zahlung in Teilbeträgen über mehrere Jahre verteilt unterliegen Abfindungen dem vollen Steuersatz. Einzelheiten klären Sie bitte mit Ihrem Steuerberater.

Sind Abfindungen in der Sozialversicherung beitragspflichtig?
Nein. In der Sozialversicherung sind Abfindungen unbegrenzt beitragsfrei, wenn sie wegen Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses als Entschädigung für den Wegfall künftiger Verdienstmöglichkeiten durch den Verlust des Arbeitsplatzes gewährt werden. Da diese Abfindungen außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses gezahlt werden, unterliegen sie auch nicht der Beitragspflicht zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung.
Ebenso stellen Abfindungen kein Arbeitsentgelt dar, die nach dem Kündigungsschutzgesetz für den Verlust des Arbeitsplatzes gezahlt werden. Sie werden nicht für eine Arbeitsleistung, sondern zum Ausgleich künftiger Verdienstminderungen gezahlt.

Katrin Scholz, Rechtsanwältin

RECHTSANWÄLTIN
Katrin Scholz

Kanzleianschrift
Gartenstraße 11 • 04683 Naunhof
Tel.: 034293 30240 • Fax: 034293 30241

Tätigkeitsschwerpunkte:
Verkehrsrecht • Arbeitsrecht • Zivilrecht

Interessenschwerpunkte:
Mietrecht • Sozialrecht

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im Deutschen Anwaltsverein
Homepage: www.kanzlei-scholz.de
E-Mail: RAinKatrinScholz@t-online.de

Anmerkung: Die auf dieser Seite behandelten redaktionellen Themen stellen keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen u. dgl.

Dirk Dylong
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte
Ehescheidungsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht

Interessenschwerpunkte
Grundstücksrecht
Straf- und
Bußgeldsachen

Braustraße 32 Fon 034292 77691 Fax 034292 77692
04821 Brandis E-Mail RA-Dylong@gmx.net

SYLVIA WEIßE
RECHTSANWALTSKANZLEI

■ Arbeitsrecht
■ Familienrecht
■ Erbrecht
■ Vertragsrecht

Beucha (ehemaliges Gemeindeamt) ■ August-Bebel-Str. 12
☎ 034292 / 634636 ■ www.kanzlei-weisse.de

STARTSCHUSS FÜR DIE MOBILITÄT DER ZUKUNFT

„Muldental in Fahrt“ schafft neue Verbindungen für Dörfer, Städte und Oberzentren und gilt als Vorzeigebeispiel im Freistaat Sachsen Staatssekretär Dr. Hartmut Mangold, Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im Freistaat Sachsen; Landrat Henry Graichen, Landkreis Leipzig; Andreas Kultscher, Geschäftsführer der Regionalbus Leipzig GmbH und Steffen Lehmann, Geschäftsführer der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV) gaben den Startschuss für die zweite Stufe des Modellvorhabens „Muldental in Fahrt“. „Dank diesem wegweisenden Pilotprojekt im Raum zwischen den Städten Bad Lausick, Brandis, Colditz und Grimma erfolgt ein Umdenken in Sachen Nahverkehr in ländlichen Regionen: nicht Ausdünnung des Busverkehrs und nicht schulbusdominierter Nahverkehr, sondern ein attraktives Mobilitätsangebot für rund 100.000 Einwohner im Muldentalgebiet zu schaffen. Das ist zukunftsweisend.“ betont MDV-Geschäftsführer Steffen Lehmann.

Ein ausgeklügeltes Regionalbusnetz aus vertakteten Buslinien mit Anschluss zur S-Bahn Linie 4 (Oschatz – Hoyerswerda), der Saxonia-Linie (Leipzig – Dresden), dem Geithainer (Geithain – Leipzig) sowie zum RE 6 (Leipzig – Chemnitz) und der RB 110 (Leipzig – Döbeln) ermöglicht neue Verbindungen. Zahlreiche neu eingerichtete Haltestellen sowie zusätzliche Fahrplanangebote auch abends, an den Wochenenden und in den Ferien runden das erweiterte Mobilitätsangebot ab. Damit ergeben sich nicht nur für Berufspendler völlig neue Möglichkeiten, ohne Auto zur Arbeit zu fahren. Auch ältere Bürger, Schüler und Touristen profitieren vom neuen Busnetz.

Der Freistaat Sachsen und der Landkreis Leipzig stehen hinter dem Modellprojekt, das eine wesentliche Bedeutung für die Menschen im Großraum Leipzig und deren künftige Mobilität hat. „Das Modellvorhaben ist ein entscheidender Baustein für ein attraktives Mobilitätsnetz innerhalb des Landkreises und für die Verknüpfung zu den urbanen Zentren. Es bietet auch den Lückenschluss an das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz und Eisenbahnnetz für die zahlreichen Pendler, die in der schönen Muldentalregion wohnen. Ich freue mich, dass diese Pilotregion in unserem Landkreis hier eine Vorreiterrolle im Freistaat Sachsen einnimmt.“, unterstreicht Landrat Graichen.

Nach drei Jahren intensiver Planungsarbeit unter der Federführung des MDV gemeinsam mit den Partnern Landkreis Leipzig, Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL), den beteiligten Kommunen und den regionalen Verkehrsunternehmen Regionalbus Leipzig GmbH und THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH bringt das neu konzipierte Regionalbusnetz eine neue Qualität für den ÖPNV im Landkreis Leipzig.

Muldental in Fahrt wird feierlich in Betrieb genommen (von links: A. Kultscher/ Geschäftsführer Regionalbus Leipzig GmbH, Prof. H. Monheim/ Raumkom, M. Berger/ OBM Stadt Grimma, Dr. H. Mangold/ Staatssekretär SMWA, S. Lehmann/ Geschäftsführer MDV, H. Graichen/ Landrat Landkreis Leipzig, W. Eismann/ Geschäftsführer Anona GmbH), (Fotograf: Christian Modla/ Westend Communication)

Gerade in Zeiten wachsender Oberzentren, zunehmender Pendlerströme und dringend nötigen Klimaschutzes setzt das Modellprojekt die richtigen Signale. Namhafte Vertreter aus Politik, Wirtschaft und der Nahverkehrsbranche diskutierten im Rahmen einer Podiumsdiskussion den Mehrwert solcher Modellprojekte für die Menschen in den Landkreisen, für die Wirtschaft und für die Vernetzung mit den wachsenden Großstädten in der Metropolregion Mitteldeutschland.

Staatssekretär Dr. Hartmut Mangold: „Ich freue mich, dass der MDV eine Vorreiterrolle in Sachsen einnimmt. Auch mit unserer ÖPNV-Strategiekommission suchen wir nach zukunftssicheren Wegen für den öffentlichen Personennahverkehr. Das Projekt ‚Muldental in Fahrt‘ ist dabei beispielhaft: Es zielt darauf ab, den Menschen auch außerhalb der drei sächsischen Ballungszentren einen alltagstauglichen Nahverkehr anzubieten. Intelligente Linienführungen und ein engmaschiges Haltestellennetz verknüpfen Wohngebiete, Arztpraxen, kulturelle Einrichtungen und andere Anlaufpunkte miteinander, so dass sie für alle Menschen besser erreichbar sind.“
Andreas Kultscher bekräftigte im Rahmen der Podiumsdiskussion: „Wir als Busunternehmen haben alle Kraft in das Gelingen des Modellprojekts investiert. Ein deutlich erweitertes Fahrplanangebot, neue barrierefreie Omnibusse, zusätzliche Busfahrer und viele neue Haltestellen - wir machen heute einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft des Nahverkehrs für unsere Region. Und davon profitiert unser Landkreis als Lebensraum, als Wirtschaftsstandort, davon profitieren die Menschen hier, unsere Fahrgäste.“

Wichtig ist allen Projektpartnern, dass gerade der erste Zeitraum ab Fahrplanwechsel genau unter die Lupe genommen wird. Buslotsen, Mitarbeiter der Busunternehmen und das MDV-Infomobil sind dafür in den ersten Anlauftagen im Einsatz und geben Schülern und Fahrgästen Orientierung und Informationen. Alle Anfragen und Bürgerhinweise werden aufgenommen und geprüft. Von Beginn an wird bewertet, wie das neue Netz und die Nutzung der Haltestellen von den Fahrgästen angenommen werden.

Für Fragen und Hinweise steht zudem das MDV-Infotelefon unter 0341 91 35 35 91 zum Ortstarif zur Verfügung. Alle Fahrpläne und weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten www.mdv.de, www.regionalbusleipzig.de und www.thuesac.net.

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

DIE BUNDESTAGSWAHL 2017

Am 24.09. wird der neue Bundestag gewählt. Dabei treffen alle wahlberechtigten Bürger eine richtungsweisende Entscheidung für die politische Zukunft in den nächsten vier Jahren. Uns als Presse kommt eine wichtige Funktion zur möglichst umfassenden und neutralen Information zu, indem wir über die Parteien, die Kandidaten und ihre politischen Ziele informieren und den Wähler zur Mitwirkung mobilisieren. In zwei Ausgaben des Brandiser Stadtjournal stellen wir die Kandidaten der vier derzeit im Bundestag vertretenen Parteien vor und geben allgemeine Wahlinformationen.

Bernd Schneider

„KREIS UND KOMMUNEN BRAUCHEN DRINGEND MEHR GELD“

Axel Troost will am 24. September wieder für die Linke in den Bundestag einziehen. Für den 62-Jährigen wäre es die vierte Legislaturperiode. Seit 2005 sitzt der Wahl-Leipziger im Parlament, ist inzwischen stellvertretender Parteivorsitzender und finanzpolitischer Sprecher seiner Fraktion. Wie 2009 und 2013 will Troost das Direktmandat im Landkreis Leipzig holen.

Große Versprechungen macht er nicht. „Die erste Frage ist doch immer: Gibt es dafür Geld? Parteien, die viel versprechen, aber nicht sagen, wie sie das finanzieren wollen, sind für mich unglaubwürdig“, so der Volkswirt. Seit 40 Jahren kämpfe er „für eine sozial gerechtere Alternative im Hier und Jetzt, nicht für irgendwelche Sozialismus-Fantasien“. Deshalb schaut Troost zuerst auf den Haushalt, nicht nur den des Bundes, sondern auch die Haushalte von Kreis und Kommunen.

„Die aktuelle Bundesregierung hat 18 Milliarden Euro in die kommunalen Haushalte gegeben, vor allem für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit. Das ist viel und dem bundesweiten Drängen der CDU-Landräte zu verdanken. Aber es reicht bei weitem nicht, es ist nur der Ausgleich für gestiegene Kosten. Die Haushalte der Kreise und Kommunen sind de facto ausgeblutet“, sagt der Politiker.

„Wir brauchen deutlich mehr Geld: Um im Sozialbereich Gebühren senken zu können, beginnend bei den Elternbeiträgen für die Kita bis hin zu Ganztagsschulen, damit unsere Kinder ohne teure Nachhilfe einen ordentlichen Abschluss machen können“, erklärt er. Dringenden Bedarf sieht Troost auch beim Verwaltungspersonal: „Wenn ich mir anschaue, wie lange es dauert bis ein Bauantrag bearbeitet ist oder wie viele Erzieherinnen in den Kitas fehlen.“ Und dann sei da noch der riesige Investitionsstau.

Wenn er könnte, würde der Politiker eine kostenfreie Kita-Betreuung durchsetzen. „Wir sind aber leider nicht bei ‚Wünsch dir was‘. Im Moment ist nicht viel mehr realisierbar, als das, was wir haben“, ist er überzeugt. Die Kreisumlage sei schon sehr hoch, diese beliebig weiter zu erhöhen, überfordere die Städte und Gemeinden. „Sachsen ist zwar eines der reichsten Bundesländer, gibt die Mittel aber nicht an die Kommunen weiter. Anderswo gibt es Schattenhaushalte um Schulden zu verstecken, in Dresden gibt es die, um Vermögen zu verstecken“, meint der Linke.

Troost will die Haushalte durch die Besteuerung großer Vermögen und Erbschaften stärken. Bei der Einkommensteuer plädiert er für eine Umschichtung von oben nach unten, will Bruttoeinkommen bis 80.000 Euro pro Jahr entlasten. „Einkommen darüber müssen deutlich mehr Steuern zahlen, aufkommensneutral“, fordert Troost und verweist auf das von ihm mit erarbeitete Steuerkonzept seiner Partei. Das sieht einen Grundfreibetrag von 12.600 Euro pro Jahr vor. „Das entspricht dem Mindestlohn. Wir brauchen doch keinen Mindestlohn, wenn wir den Leuten das Geld anschließend wieder aus der Tasche ziehen“, meint er.

Der Linke kennt die Situation im Landkreis, hat als „Wossi“ mit West-Wurzeln und 26 Jahren Ost-Erfahrung „ein Gefühl für ostdeutsche Befindlichkeiten“, wie er sagt. „Wir müssen näher an die Leute ran. Mit Tricks und Versprechen geht das nicht.“ Dazu gehöre auch die angebliche Vollbeschäftigung. „Bei 2,7 Millionen Arbeitslosen und einer Million Langzeitarbeitslosen in Deutschland ist das Unsinn.“ Viele Betroffene lebten im Kreis, insbesondere Langzeitarbeitslose über 50, die trotz der grundlegenden Verbesserung auf dem Arbeitsmarkt keine Chance hätten. Um deren Lage zu verbessern, reiche es nicht, den Hartz-IV-Satz zu erhöhen, glaubt er anders als viele Genossen.

„Es geht darum, mit langfristig angelegten und sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen Menschen, die auf dem regulären Arbeitsmarkt absehbar chancenlos sind, eine Lebensperspektive zu geben. Von so einem Programm würden nicht nur Langzeitarbeitslose, sondern auch zahlreiche Vereine, Initiativen und Nachbarschaftszentren in Sachsen profitieren, bei denen diese Stellen angesiedelt werden sollen. Ältere Langzeitarbeitslose sollten bis zur Rente für fünf Jahre beschäftigt werden“, erläutert Troost. Das wichtige Thema Rente aus dem Bundestagswahlkampf rauszuhalten, hält er für einen Traum: „Die Bürger wissen, dass ihre Rente nicht sicher ist.“ Troost empfiehlt einen Blick nach Österreich. Vor zehn Jahren sei die Situation dort mit der heutigen in Deutschland vergleichbar gewesen. „Mit dem Umbau des Rentensystems, der Aufnahme von Selbstständigen und Beamten in die gesetzliche Rentenversicherung, haben es die Österreicher geschafft.“ Männer erhielten in der Alpenrepublik über 70 Prozent mehr Rente als bei uns, Frauen sogar doppelt so viel. „Und das geht auf das Konto von Großen Koalitionen in Wien, nicht etwa einer sozialistische Regierung“, fügt er hinzu.

Nicht zuletzt warnt Troost eindringlich vor dem Zerbrechen der Europäischen Union: „Das wäre politisch und ökonomisch eine Katastrophe, ist nach dem anstehenden Brexit, der katastrophalen Lage in Südeuropa, insbesondere in Griechenland, aber nicht auszuschließen.“ Die größte Gefahr für Europa lauere derzeit in Italien. „Wenn die Regierung dort auch noch aussteigen will, wird es eng“, fürchtet Troost.

Ulrike Witt

DR. GERD LIPPOLD

Bundestagskandidat Bündnis 90 / Die Grünen

„Einen Ausgleich der Interessen zu schaffen, komplexe Zusammenhänge darzustellen und diese zu kommunizieren, sich Sachfragen anzunehmen und auch unpopuläre Entscheidungen zu treffen“, bringt Dr. Gerd Lippold die Frage, was Politik für ihn ist auf den Punkt.

Auf den Punkt bringen, das liebt der studierte und promovierte Diplomphysiker. Schließlich ist er als Physiker eher ein Faktendenker. Er arbeitete lange in der Forschung und hat in der Halbleiterphysik promoviert.

1989, in der spannenden politischen Wendezeit, hatte der auf Anhieb sympathische Wissenschaftler, seine ersten Kontakte zu Parteien. Dass es die Nähe zum Neuen Forum war, ist fast logisch. Bevor er sich aber entschied, Berufspolitiker zu werden, gründete er in Leipzig ein eigenes Unternehmen. Die neue Energiewelt hatte ihn in seinen Bann gezogen. Schließlich hatte er in der Forschung an deren Entwicklung mitgearbeitet.

Als selbstständiger Unternehmer merkte er schnell, dass die wirklichen Hindernisse zur Umsetzung der Konzepte und Entwicklungen in der Politik lagen. Somit war für ihn klar, dass er sich dort einmischen möchte. „Dazu bedarf es einer Partei“, schmunzelt er erklärend. Er las deshalb Parteiprogramme. Das der Grünen gefiel ihm am Besten. „Das Denken in langen Zeiträumen aus einer Zielvorgabe heraus war mir als Wissenschaftler vertraut. Damit hatte ich meine politische Heimat gefunden und trat 2004 bei den Grünen ein“, so leidenschaftlich der politische Visionär.

Nach einer Findungsphase in der Partei engagierte er sich ab dem Jahr 2010 stärker und belebte die Landes-AG „Energie und Klima“ wieder. Außerdem klinkte er sich in die Expertenrunden zum Thema Energie auf Bundesebene ein.

Mittlerweile sitzt er für die Grünen im Landtag und ist dort als Energie-, Technologie-, Klima- und Wirtschaftspolitischer Sprecher tätig. Sein Know-how und die Tatsache, dass er aus der Wirtschaft kommt, machen ihn auch für die Unternehmer in Sachen Energiewirtschaft interessant. Er versucht durch das Erzeugen von Visionen und Gesprächen mit Politikern aus anderen Parteien, die größtmögliche Schnittmenge der Themen zu finden, die aus der Region nach Dresden und Berlin getragen werden sollen. Begeisternd spricht Herr Lippold von den vielen Themen, die es noch zu bearbeiten gibt. Der Strukturwandel unserer Region, den viele Menschen immer noch als Trauma vor sich hertragen, ist noch nicht abgeschlossen. Diesen Strukturwandel müssen wir länderübergreifend angehen. Deshalb besucht er im Augenblick alle Stadtverwaltungen und deren Bürger- bzw. Oberbürgermeister und den Landrat. Gemeinsam will er die richtigen Impulse für die Zukunft setzen.

Ich möchte meinen drei Kindern und vier Enkeln ins Gesicht schauen können und ihnen sagen: „Ich habe nichts unversucht gelassen!“ Sein leidenschaftliches Plädoyer für die Energiewende mit Sach- und Fachverstand, gegen Egoismen wird sicherlich nicht unverhallt stehen bleiben. „Ich möchte gern für den Bundestag kandidieren, um die Region beim Strukturwandel zu unterstützen und ‚Grüne Themen‘ auf die Tagesordnung zu bringen.“

Sein privates Hobby ist das Gleitschirmfliegen. „Das ist für mich eine große Auszeit vom Geschäft.“ Darüber erzählt er genau so mit leuchtenden Augen wie über die Politik.

Manuela Krause

Einfach erklärt

• Die Bundestagswahl 2017
Der Deutsche Bundestag ist die Volksvertretung der Bundesrepublik Deutschland und als maßgebliches Gesetzgebungsgremium ihr wichtigstes Organ. Er besteht aus Abgeordneten des deutschen Volkes, die in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl auf vier Jahre gewählt werden. Die nächste Bundestagswahl findet am 24. September 2017 statt. 48 Parteien können an der Bundestagswahl 2017 teilnehmen. Nach einer Schätzung des Statistischen Bundesamtes im Bundesgebiet werden etwa 61,5 Millionen Deutsche wahlberechtigt sein, davon 31,7 Millionen Frauen und 29,8 Millionen Männer. Wie der Bundeswahlleiter weiter mitteilt, ist die Zahl der Wahlberechtigten damit voraussichtlich etwas geringer als bei der letzten Bundestagswahl 2013. Damals waren rund 61,9 Millionen Personen wahlberechtigt gewesen. Zu den Wahlberechtigten gehören etwa 3,0 Millionen Erstwählerinnen und Erstwähler. Diese Zahl umfasst alle jungen Deutschen, die seit der letzten Bundestagswahl volljährig geworden sind. Wir möchten gerade auch das zum Anlass nehmen, in den kommenden Ausgaben das Wahlsystem zu erläutern sowie einige der Direktkandidaten vorzustellen.

• Das Wahlsystem
Der Deutsche Bundestag wird nach den Grundsätzen einer mit der Personenwahl verbundenen Verhältniswahl gewählt. Man nennt dies auch personalisierte Verhältniswahl.

• Wie viele Stimmen habe ich?
Jede Wählerin und jeder Wähler hat zwei Stimmen: Mit der Erststimme wird der oder die Wahlkreisabgeordnete im Wege der Direktwahl gewählt. Sie wird auf der linken Stimmzettelhälfte abgegeben. Mit der Zweitstimme, die auf der rechten Stimmzettelhälfte vergeben wird, wählt man die Landesliste einer Partei.

Fortsetzung folgt

Quelle: www.bundeswahlleiter.de

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt von Anzeigen mit politischen Meinungsäußerungen sind die jeweiligen Parteien, Bündnisse, Vereine und Personen verantwortlich.
Zur Veröffentlichung ist der Verlag gesetzlich verpflichtet.

SO VERGEHT MARDERN DER APPETIT

Die Kabelfresser mit Ultraschall wirksam von Auto und Haus fernhalten

Wenn das Auto am Morgen partout nicht mehr anspringen will, muss es nicht zwangsläufig ein technischer Defekt sein: Oft genug legen Marder mit ihrem Appetit auf Kabel und Schläuche das Fahrzeug lahm. Den lästigen Kabelnager wieder zu vertreiben, ist einfacher gesagt als getan: Da Marder in Deutschland dem Jagdrecht und Tierschutzgesetz unterliegen, dürfen nur von Jägern verfolgt werden und das auch nur in Wald und Feld. Doch es gibt Alternativen, Marder wirksam von Auto, Garage und Haus fernzuhalten, ohne dass die Tiere dabei zu Schaden kommen: Ultraschall, der für das menschliche Ohr nicht hörbar ist, lautet die Lösung.

Zu den häufigsten Marderschäden gehören Defekte am Auto. Das Resultat sind oft kostspielige Reparaturen. Steinmarder begeben sich regelmäßig auf die Suche nach Futter und Unterschlupfplätzen. In der menschlichen Nähe finden sie beides - und sorgen dabei für ärgerliche Probleme wie zernagte Zündkabel und zerbissene Antennenkabel, zerstörte Isolierungen und beschädigte Motorräume. Um Schäden unter der Motorhaube von vornherein zu verhindern, bieten sich spezielle Ultraschallvertreiber wie der „VOSS.sonic 360“ an. Der Marderschreck lässt sich flexibel nutzen, ist einfach in der Handhabung und lässt sich ganz ohne Besuch in der Kfz-Werkstatt in Betrieb nehmen. Die flache Bauweise des Geräts ist bewusst so gewählt, um eine Positionierung unter oder über dem Auto zu erleichtern. Der Fahrzeugbesitzer stellt den Ultraschallvertreiber einfach ins Carport oder die Garage und fährt mit dem Auto darüber. Alternativ kann das Gerät auch an der Carport-Decke montiert werden. Nähert sich nun

ein Marder, wird er sehr zuverlässig vertrieben. Der Grund dafür ist die neuartige 360-Grad-Erfassung und -Beschallung im Gegensatz zu üblichen Geräten, die meist nur Bereiche von 90 bis 180 Grad erfassen. Der wirksame Rundumschutz ist nur unter www.weidezaun.info erhältlich.

Die Funktionsweise ist so einfach wie wirksam und erfüllt zudem die Anforderungen des Tierschutzes: Ein Infrarot-Sensor erkennt das sich nähernde Tier und löst einen Ultraschall-Warnton aus. Das menschliche Ohr kann das Geräusch nur in sehr seltenen Fällen wahrnehmen. Anders beim Marder: Er hört die Ultraschalltöne umso deutlicher und fühlt sich dadurch verunsichert. Das Geräusch verschreckt die ungebetenen, vierbeinigen Gäste und bringt sie davon ab, sich überhaupt erst am Auto oder im Haus einzunisten.

djd, Foto: djd/www.weidezaun.info

VERPUTZEN LEICHT GEMACHT

Tipps für Heimwerker: So schnell erhalten Wände eine neue Struktur

Ihre dreidimensionale Struktur bringt Individualität und eine besondere Atmosphäre in jeden Raum: Wandputze sind seit langem beliebt, allerdings scheuen viele Heimwerker die vermeintlich komplizierte Verarbeitung. Dies hat sich aber längst geändert: Heute lassen sich die Materialien ganz einfach wie eine übliche Dispersionsfarbe mit Rolle und Pinsel auf die Wand auftragen - sogar direkt auf die vorhandene Tapetenschicht. Damit sind Mineralputze eine gute Wahl für das schnelle und unkomplizierte Modernisieren.

Schneller als Tapezieren

Das lange und lästige Abkratzen alter Tapetenschichten wird überflüssig: Eine Grundierung auf den vorhandenen Untergrund reicht aus, um anschließend direkt verputzen zu können. Dazu sollten die alten Tapeten noch fest an der Wand sitzen und nicht zu stark strukturiert sein. Der mineralische Easyputz von Knauf etwa wird einfach mit der Rolle verteilt und spart damit jede Menge Zeit beim Renovieren. Ein neues Tapezieren der Wand etwa würde viel mehr Zeit in Anspruch nehmen. Der Heimwerker hat auch bei der Farbgebung die freie Wahl: Entweder wird der Putz im klassischen Weiß direkt verarbeitet oder vorher nach eigenem Geschmack eingefärbt. Dazu gibt es, ebenfalls im Baumarkt erhältlich, die Compact Colors des Herstellers. Besonders im Trend liegen warme und wohnliche Naturtöne, einen Überblick zu den verfügbaren Farben und mehr Tipps zum Verputzen gibt es unter www.easyputz.de.

Attraktive Optik, robuste Eigenschaften

Neben der markanten Optik und der einfachen Verarbeitung bringen mineralische Putze weitere Vorteile mit sich: Da das Material besonders abriebfest ist, eignet es sich neben den Wohnräumen auch für besonders beanspruchte Bereiche im Haus, vom Flur bis zum Treppenhaus. Leichte Verschmutzungen lassen sich meist einfach mit einem Tuch abwischen. Und schließlich unterstützen die atmungsaktiven und wasserdampfdurchlässigen Putze ein gesundes Raumklima - bis hin zur Vorbeugung gegen eine Schimmelbildung.

djd, Fotos: djd/Knauf Bauprodukte

Bauunternehmen Brautzsch
Malerarbeiten, Um- und Ausbau, Sanierung, Baubetreuung
BB
Klingaer Straße 28 • 04821 Brandis / OT Polenz
Tel.: 0179 7858081 • Fax: 03429 279928
E-Mail: bau.brautzsch@t-online.de

BAUSERVICE SIEGMUND GmbH
Dachdecker-, Dachklempner- & Zimmererarbeiten (Dachbegleitend) sowie Reparaturarbeiten aller Art
Mathildenstraße 3
04821 Brandis
Tel.: 034292 666-50
Fax: 034292 666-51
Innungsbetrieb
www.bauservice-siegmund.de • info@bauservice-siegmund.de

AGRO SERVICE BRANDIS e. G.
- Kies, Sand und Muttererde
- Schacht- und Abrissarbeiten
- Transporte von Schüttgütern (1-35 m³)
- Dienstleistungen für Landwirtschaft und Kommunen
- Vermietung von Büro- und Lagerräumen sowie Freiflächen
- Düngemittelhandel
Kleinsteinberger Straße 1 ▪ 04821 Brandis
Tel.: 034292 68550 ▪ Fax: 034292 68594

Nasse Wände?
Feuchter Keller?
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Vertrauen Sie den Sanierungsspezialisten.
85.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe.
Abdichtungstechnik Kautzsch
Spinnereistraße 11, 04179 Leipzig
✆ 0341 - 420 69 22
www.isotec.de/kautzsch
ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

SICH ZU HAUSE SICHER FÜHLEN

Neue Türen & Tore sorgen für Einbruchschutz im Eigenheim

Türen und Tore rund ums Haus haben vor allem ihren Zweck zu erfüllen. Doch neben aller Funktionalität zählt auch die Optik: Schließlich prägen die Zugänge zum Eigenheim den ersten Eindruck der Fassade. Wenn etwa die Haustür sichtbar in die Jahre gekommen ist, wird es höchste Zeit für einen Austausch. Eigenheimbesitzer können auf diese Weise gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen: Neue Modelle weisen in aller Regel auch einen deutlich verbesserten Einbruchschutz und eine effizientere Wärmedämmung auf. Nach etwa 15 bis 20 Jahren der Nutzung empfehlen Experten daher eine Modernisierung.

Sicherheit des Garagentors überprüfen

Sicherheit fängt bereits am Garagentor an - und das keineswegs nur unter Aspekten des Einbruchschutzes. Wer ein in die Jahre gekommenes Tor besitzt und wem die Sicherheit seiner Kinder oder Enkelkinder wichtig ist, sollte sich an einen Fachbetrieb wenden und das Tor auf aktuelle Sicherheitsstandards überprüfen lassen. Heutige Modelle stoppen automatisch, wenn sich eine Person oder ein Gegenstand im Weg befindet. Anders bei veralteten Toren mit Motorantrieb: Hier sind schlimme Unfälle keine Seltenheit. Der Tor- und Türhersteller Hörmann stellt auf seiner Website daher Checklisten zur Verfügung, mit denen sich die Sicherheit des eigenen Tores einfach überprüfen lässt. Wer feststellt, dass das Garagentor nicht mehr gefällt oder gar mittlerweile eine Gefahr für Kinder oder Enkelkinder darstellt, kann sich etwa für das neue „RenoMatic 2017 Garagen-Sectionaltor“ entscheiden. Das Aktionsmodell wird bis Ende 2017 bis zu 30 Prozent günstiger - im Vergleich zu einem Tor aus dem regulären Programm - angeboten.

Einbruchschutz für Haustür und Nebeneingänge

Wer in Sachen Einbruchhemmung und Design nachrüsten will, ist etwa mit der Aluminium-Haustür ThermoSafe mit serienmäßiger Ausstattung gemäß Widerstandsklasse RC 3 auf der sicheren Seite. Diese Haustür bietet zudem eine sehr gute Wärmedämmung und ist ebenso als günstigere Aktionstür bis Ende 2017 in sieben Farben und zwölf unterschiedlichen Motiven erhältlich. Optional können Seitenteile, Oberlichter und Automatik-Schlösser ergänzt werden. Noch ein Spar-Tipp: Vor dem Kauf sollten sich Interessierte über Zuschüsse durch die KfW-Bank informieren, bis zu zehn Prozent der Investitionssumme sind drin. Nicht vergessen sollte man beim Einbruchschutz Eingänge wie Kellertüren oder Garagen-Nebentüren. Eine gemäß der Widerstandsklasse RC 2 ausgestattete Tür wie etwa das Modell KSI 40 hält einem Einbruchversuch von mindestens drei Minuten mit üblichem Werkzeug stand - eine Zeitspanne, nach der die ungebetenen Gäste in den meisten Fällen den Versuch abbrechen, aus Angst erwischt zu werden.

djd

Wer betagte Garagentore und Haustüren gegen neue Modelle ersetzt, erhöht Sicherheit und Wärmedämmung gleichermaßen. (Foto: djd/Hörmann)

Eine neue Haustür aus Aluminium verbindet hohen Einbruchschutz mit einer ansprechenden, modernen Optik. (Foto: djd/Hörmann)

Stahl-Sicherheitstüren erhöhen den Einbruchschutz für Keller oder Garage. (Foto: djd/Hörmann)

Veröffentlichung und Einsichtnahme

Mit Datum 15.05.2017 wurde der Jahresabschluss 2016, der Brandiser Wohnstättengesellschaft mbH, durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „ADW Prof. Dr. Ditges GmbH“ mit Sitz in Leipzig geprüft und testiert. Die vorgenommene Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

In der Zeit vom **22.08.2017** bis **24.08.2017** sowie **28.08.2017** bis **31.08.2017**, jeweils von **09.00 bis 15.00 Uhr,** liegt der Jahresabschlussbericht zur Einsichtnahme im Sekretariat der BWS GmbH, Lleine Windmühlengasse 2, aus.

Brandis, den 30.06.2017
gez. Otto, Geschäftsführerin

LIFTING FÜRS HOLZFENSTER

Eine Reparatur kann kostspieligen Austausch überflüssig machen

Das geflügelte Wort von der Wegwerfgesellschaft ist längst Realität: Bei defekten elektronischen Geräten etwa machen sich die wenigsten noch die Mühe einer Reparatur - sondern kaufen einfach ein neues Modell. Das verursacht unnötige Müllmengen und ist obendrein oft auch die teurere Lösung. Das beste Beispiel dafür sind die eigenen vier Wände: Instandsetzungsarbeiten können hier gegenüber einem Komplettaustausch bares Geld sparen und zugleich die Umwelt schonen. Selbst morsche und stark verwitterte Holzfenster und -türen gehören nicht zwangsläufig auf den Müll, oft zahlt sich eine gründliche Reparatur aus.

Alte Bausubstanz erhalten und pflegen

Gerade im Altbau machen betagte, liebevoll verzierte Fenster und Türen aus Holz zu großen Teilen den Charme des Gebäudes aus. Keine Frage, dass Wind und Wetter dem Naturmaterial mit der Zeit zusetzen und zu sichtbaren Schäden führen können. Allerdings: Neue Holzfenster sind ein kostspieliges Vergnügen. Diese Erfahrung machte auch Tuncay Karadagli, Eigentümer eines Gebäudes mit 13 Wohneinheiten im unterfränkischen Nordheim. Der Zahn der Zeit hatte sichtbar an den Holzfenstern genagt. Durch einen Fachbetrieb vor Ort erhielt der Hausbesitzer den Tipp: Statt einen hohen fünfstelligen Betrag in den Austausch von rund 40 Fenstern sowie der Eingangstür zu investieren, ließ sich eine Reparatur mit dem System von Repair Care realisieren. „Das hat nur gut ein Zehntel von dem gekostet, was mit einem Austausch der Fenster auf mich zugekommen wäre“, unterstreicht Karadagli. Zudem befanden sich 95 Prozent des hochwertigen Holzes noch in sehr gutem Zustand, nur einzelne Bereiche waren morsch und undicht geworden. Mit einem Fenstertausch wäre also unnötigerweise wertvolles und intaktes Material auf dem Müll gelandet.

Zeit und Kosten sparen

Das Prinzip „Reparieren statt austauschen“ ist daher häufig die bessere Lösung. Dazu wird das marode Holz entfernt, durch neue Holzteile ersetzt und entstehende Lücken mit einem speziellen Epoxidharz gefüllt, glattgeschliffen und lackiert. Fenster und Türen sehen anschließend aus wie neu, die ausgebesserten Bereiche sind vom Original weder optisch noch qualitativ zu unterscheiden. „Die Reparatur ging schnell vonstatten und bedeutete somit nur geringe Beeinträchtigungen für die Mieter“, sagt Hausbesitzer Karadagli weiter. Er ist sicher: „Nun halten die Fenster wieder für 10 bis 20 Jahre.“ Voraussetzung für die dauerhafte Instandsetzung ist es, erfahrene und eigens geschulte Handwerker damit zu beauftragen. Unter www.repair-care.de/fenster-reparieren gibt es mehr Informationen dazu.

djd

Reparieren statt austauschen: Die Instandsetzung von beschädigten Holzfenstern und -türen kann Hausbesitzer bares Geld sparen. (Foto: djd/www.repair-care.de)

Vorher und nachher im Vergleich: Nach der Reparatur sind die Holzfenster am Mehrfamilienhaus im unterfränkischen Nordheim wieder wie neu. (Foto: djd/www.repair-care.de)

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT WURZEN EG ERRICHTET SPIELPLATZ IN BRANDIS

Im Brandiser Wohnungsbestand der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG konnte man schon immer sehr gut wohnen. Was noch fehlte, war ein Spielplatz. Vor wenigen Wochen war es dann soweit.

Im Juli errichtete die Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG für ihre kleinen Bewohner und auch deren Besucher einen kleinen und schmucken Kleinkinderspielplatz. Rutsche, Kletterwand, Schaukel und Sandkasten wurden vom ersten Tag an mit großer Freude genutzt. Bank und Tisch unter einem ganz großen Baum sorgen dafür, dass Mutti oder Vati; Oma oder Opa entspannt den Kindern bei einem Plausch zuschauen können. Der Spielplatz bildet den vorläufigen Abschluss einer in den letzten Jahren durchgeführten Modernisierung des gesamten Wohngebietes mit seinen vier Häusern.

Vor dem jetzt gebauten Spielplatz wurden Wege gepflastert, Balkon und Terrassen angebaut und verschiedene Anpflanzungen vorgenommen. Die Wohnungen der Genossenschaft in Brandis erfreuen sich nicht erst seit jetzt großer Beliebtheit. Der Leerstand liegt bei null und die Nachfrage ist groß.

Silke Hempel,
Gruppenleiterin Wohnungswirtschaft

Kontakt: Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG,
Georg-Schumann-Straße 25
04808 Wurzen
Tel. 03425 90250
silke.hempel@wg-wurzen.de
www.wg-wurzen.de und auf facebook

DER FRIEDHOF: EIN ORT, AN DEM UNSERE TRAUER HALT FINDET

Wer die Berichterstattung über Tod, Sterben und die Bestattung von Menschen verfolgt, kann schnell den Eindruck gewinnen, die Beisetzung unserer Verstorbenen auf dem Friedhof wäre nur noch ein Randthema. Vielfältige neue Formen der Bestattung in Waldarealen, eine Verstreuung von Asche auf speziellen Aschestreuwiesen sowie andere extravagant und unkonventionell anmutende angebliche neue Bestattungspraktiken werden in Print- und Online-Medien sowie im Fernsehen gerne vorgeführt. Das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur wollte es genauer wissen und hat daher eine deutschlandweit repräsentative Umfrage des Forschungsinstituts DIMAP zur Frage in Auftrag gegeben, wie die Deutschen bestattet werden wollen. Dabei zeigt sich, dass zwar die Mehrheit die Feuerbestattung der Erdbestattung vorzieht (im Jahr 2016 wurden schätzungsweise 64% der der rund 900.000 Verstorbenen kremiert), die Urnen jedoch mit einem Anteil von weit über 90 % weiterhin auf den rund 32.000 kommunalen und kirchlichen Friedhöfen unseres Landes beigesetzt werden. Für 47 % der Befragten spielt es keine Rolle, ob ein Friedhof in öffentlicher, also von der Gemeinde oder von der Kirche geführten Trägerschaft betrieben wird oder von einem privat geführten Unternehmen. Derzeit besteht nur für Institutionen des öffentlichen Rechtes die Möglichkeit, in Deutschland einen Friedhof zu betreiben, allenfalls können Teilflächen in einem Private-Public-Partnership-Projekt durch private Anbieter geführt werden. Bei diesen Flächen handelt es sich meist um pflegefreie Gemeinschaftsgrabanlagen: Ein guter Weg, Menschen mit Namensnennung würdevoll auf einem öffentlich zugänglichen Friedhof beizusetzen.

Tendenziell wünscht sich die Mehrheit der deutschen Bevölkerung vor allem individuellere und pflegeärmere bzw. pflegefreie Grabanlagen auf den letzten Ruhestätten. Durch deutschlandweit verstreute Familien und die erhöhte Mobilität ist die traditionelle Grabpflege kaum mehr realisierbar und wird zum Hemmnis, das Familiengrab über Generationen weiterzuführen. Hier äußern vornehmlich ältere Menschen den bangen Satz, sie wollten mit der Grabpflege ihren Angehörigen nicht zur Last fallen. Leider wird dabei die Tatsache verkannt, dass sich ihre Angehörigen oft einen konkreten Trauerort wünschen und diesen brauchen, gerade wenn sie ansonsten weit weg in einer anderen Gegend leben. Grabpflegevereinbarungen, die Bestatter vermitteln, können die Grabpflege durch professionelle Friedhofsgärtner sicherstellen. Die notwendigen finanziellen Mittel sind dafür weit geringer als oft angenommen. Das Geld kann im Rahmen der eigenen Bestattungsvorsorge auf einem Treuhandkonto bereits eingezahlt und zweckgebunden hinterlegt werden. Bestatter beraten Vorsorgende dazu ausführlich und kostenfrei.

Das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur, das sich die Förderung und Weiterentwicklung der deutschen Bestattungskultur zur Aufgabe gemacht hat, weist darauf hin, dass bei der zukünftigen Entwicklung unserer Friedhöfe mehr Kreativität und Fantasie nötig ist, als dies derzeit praktiziert wird. Zwar gibt es in Deutschland vorbildliche Friedhofsanlagen in kommunaler und auch kirchlicher Trägerschaft, die Friedhöfe als Lebens- und Kommunikationsorte präsentieren und für Generationen einen wichtigen Anlaufpunkt darstellen. Es gibt jedoch allzu oft genau das Gegenteil, wo lediglich der Mangel und die geringeren Belegungszahlen verwaltet werden, verbunden mit einer ständig steigenden Gebührenspirale, die den Friedhof weiter unattraktiv werden lässt. Andreas Dieckmann, Vorsitzender des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur und Bestatter aus Brandenburg an der Havel betont, dass es Menschen heute darauf ankommt, neue Formen der Trauerbewältigung praktizieren zu können: „Diese können durchaus auch auf dem Friedhof ihren Platz finden, wenn dort mehr Möglichkeiten geschaffen werden als bisher: Unsere Friedhöfe müssen individueller und bunter werden!“, so die Überzeugung von Andreas Dieckmann. In jedem Fall kommt es darauf an, dass Bestatter im Rahmen einer Bestattungsvorsorge schon zu Lebzeiten oder im Todesfall die Angehörigen so begleiten und beraten, dass diese zu eigenverantwortlichen qualifizierten Entscheidungen finden. Andreas Niehaus, Bestattermeister aus Bielefeld, ist der Friedhof ebenfalls ein Herzensanliegen und er stellt fest: „Wenn ich als Bestatter Menschen gut begleite und berate, welche vielfältigen Möglichkeiten auf unseren Friedhöfen möglich sind, wird die Bestattung im Wald, die zunächst von den Angehörigen erbeten wurde, hinfällig.“

Fortsetzung folgt

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e. V.

WEIL KINDER KEINE KLEINEN ERWACHSENEN SIND

WAHRNEHMUNGSTRAINING?

Damit Ihr Kind versteht!

Wenn Sie den Eindruck haben, Ihr Kind setzt Gehörtes schlecht um oder es kann sich auf Schallquellen schlecht konzentrieren, dann kann unser Wahrnehmungstraining ein Ansatz zur Verbesserung der Situation sein.

Auch bei normalem Hörvermögen ist es für einige Kinder sehr schwierig, in großen Räumen, z. B. im Klassenzimmer, RICHTIG zu verstehen – Worte werden falsch gehört und dadurch falsch aufgeschrieben.

Eine Höranalyse mit Wahrnehmungstest kann Aufschluss geben.

KINDERHÖRAKUSTIK

HÖRTESTS • WAHRNEHMUNGSTRAINING

HÖRLÖSUNGEN • FM-ANLAGEN • KINDER-HÖRGERÄTE

HELFER

HÖRSYSTEME

Hörakustik Meisterbetriebe Inh.: Mathias Helfer

UNVERBINDLICHE BERATUNG MIT HÖRANALYSE

GUTSCHEIN

ZENTRALE **WURZEN** • JACOBSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-18 UHR • SA. 9-12 UHR

FILIALE **WURZEN** • BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-13 UHR • DI./DO. 14-18 UHR

FILIALE **NAUNHOF** • MARKT 5 • TEL.: 034293/47570 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-13 UHR • MO./DI./DO. 14-18 UHR

Foto: fotolia/Romolo Tavani